

Kapitalismus: Das Thema der Wenkenhofgespräche von nächster Woche

SEITE 2

Ausflüge: Jungschar und Mäitlipfadi begaben sich auf Entdeckungsreisen

SEITE 3

Kunst: Calder Gallery, Kunst Raum Riehen und diverse Riehener Galerien

SEITE 7

Sport: Ein Kranz, ein Achtelfinal und zwei Bronzemedailen

SEITE 10



SEITE 9

JUBILÄUMSFEST Das Haus der Vereine Riehen feiert heute und morgen sein 30-jähriges Bestehen

Happy Birthday, altes Haus!

Auch wenn es die Interessengemeinschaft hinter dem Haus der Vereine Riehen ist, die heute und morgen Geburtstag feiert: Der Star ist eigentlich das Haus.

TOPRAK YERGUZ

Er kommt ins Schwärmen. Wenn man Alfred Ries zuhört, wie er über das Haus der Vereine spricht, ist seine Begeisterung über die Geschichte des Gebäudes deutlich zu spüren. Eigentlich feiert der Präsident der Interessengemeinschaft Haus der Vereine ja das 30-jährige Bestehen «seines» Vereins. Zwei Präsidenten vor ihm und ein bisschen mehr Vorstandsmitglieder hat der Verein über diese Zeit schon kommen und gehen sehen, die IG hat also eine anständige eigene Geschichte zu erzählen. Aber dann ist da noch die Alte Kanzlei.

Ein Gebäude mit Geschichte

1609 wurde an jener Stelle ein erstes Gemeindehaus gebaut, welches 1694 von neuem aufgebaut wurde, schrieb Michael Raith in der «Gemeindekunde Riehen». Über die Jahrhunderte erfuhr es Umbauten, Anbauten und Neunutzungen. Im 20. Jahrhundert war in diesem Gemeindehaus auch die Polizei zu finden – bis die Gemeindeverwaltung 1961 in das damals neu errichtete, heute noch genutzte Gemeindehaus zog und die Polizei über das Erlensträsschen in den heute bekannten Posten wechselte. Die «Alte Kanzlei» blieb übrig. «Sogar ein Abriss wurde diskutiert», sagt Ries, fast empört. Stattdessen wurde vom Gemeinderat auf Bitten der Vereine beschlossen, das Haus ihnen zu überlassen. 1977 wurde die Renovation des Gebäudes in Angriff genommen, es erhielt das zwischenzeitlich verlorene Türmchen auf dem Dach wieder und wurde einer neuen Nutzung zugeführt: Die Alte Kanzlei sollte das «Haus der Vereine» werden.

Gründung der IG

Am 15. März 1982 wurde die IG Haus der Vereine gegründet. Die Statuten regeln klar den Zweck des privatrechtlichen Vereins: «Die IG regelt die Benützung des Hauses der Vereine.» In ihr finden sind nicht nur Vereine, sondern auch andere Riehener Institutionen und Vereinigungen. «Es ist

keine leichte Aufgabe, 39 Vereine mit verschiedenen Interessen unter einen Hut zu bringen», schrieb Hansjörg Tobler, erster Präsident, im allerersten Jahresbericht.

Diese Aufgabe dürfte nicht einfacher geworden sein, denn mittlerweile zählt die IG Haus der Vereine über 50 Mitglieder. Der Belegungsplan ist praktisch voll: Die Lokalitäten – neben den bekanntesten Räumen wie dem Lüscherisaal oder dem Kellertheater noch neun weitere – werden rege benutzt. Hilfreich ist, dass das Haus in tadellosem Zustand ist und die Infrastruktur höchsten Ansprüchen genügt.

Dafür ist die IG Haus der Vereine verantwortlich: Sie wirkt als Geschäftsführerin der Liegenschaft. Die Aufteilung der Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zwischen der IG und der Gemeinde ist klar: Die IG sorgt sich um den Betrieb des Hauses, also alles, was innerhalb der Mauern passiert. Die Gemeinde ist für den Unterhalt der Liegenschaft zuständig, also für die Gebäudehülle.

Ein Haus für Riehen

Nicht ohne Stolz verweist Alfred Ries darauf, dass die Besuchszahlen zugenommen haben. Im Jahr 2011 wurden 1737 Belegungen verzeichnet, rund 27'100 Besucher gezählt. Zwar zollt der Zeitgeist seinen Tribut: Einige Vereine kämpfen um Mitglieder. Gleichzeitig erfreut sich das Haus der Vereine aber bei Aussenstehenden grosser Beliebtheit, wenn es darum geht, einen Veranstaltungsort zu finden. «Rund ein Drittel unseres Budgets erwirtschaften wir mit der Vermietung an Dritte», erklärt Ries.

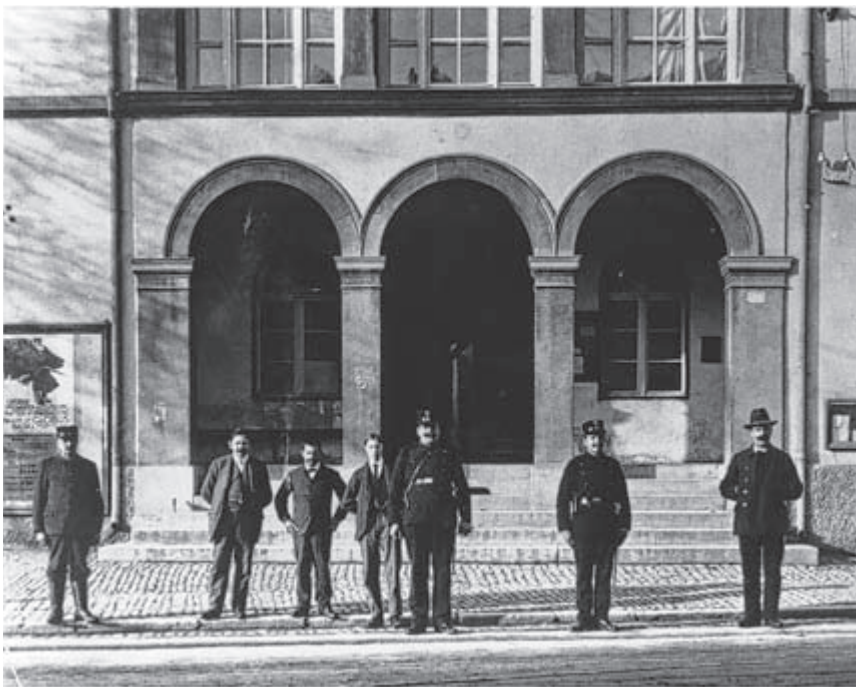
«Der Vorstand bemüht sich, das Fortbestehen dieser einzigartigen, von der Gemeinde Riehen zur Verfügung gestellten Infrastruktur zu erhalten», sagt Ries und lobt dabei die Unterstützung der Gemeinde und das gute Verhältnis zur Abteilung Kultur, Freizeit und Sport. Er selbst ist Aktivmitglied der Gesangssektion des TV Riehen, dazu Passivmitglied in diversen weiteren Vereinen.

«Ein Verein fördert die Kommunikation untereinander», sagt Ries, antwortend auf die Frage, was ihm besonders am Herzen liege. Vereine brächten Menschen zusammen, man helfe und verstehe sich gegenseitig. «In anderen Agglomerationsgemeinden hilft man sich nicht mehr gegenseitig. In Riehen ist das anders.»

Fest an Freitag und Samstag

Die Mitglieder der IG Haus der Vereine haben sich einiges einfallen lassen, um den Besucherinnen und Besuchern am heutigen Freitag, 1. Juni, und morgen Samstag, 2. Juni, am Jubiläumsfest ein attraktives Programm anzubieten. An beiden Tagen wird es ein reichhaltiges kulinarisches und kulturelles Angebot geben.

Heute Freitag dauert das Fest von 17 bis 2 Uhr, am Samstag von 11 bis 2 Uhr. Ein Dutzend Vereine bietet Köstlichkeiten vom Grill, aus Pfannen und aus dem Backofen – der Gaumen kommt also sicher nicht zu kurz. Mit kulturellen Darbietungen und Infoständen machen die Vereine zudem auch auf ihre Tätigkeiten aufmerksam. Das Fest verspricht also, eine umtriebige Angelegenheit zu werden.



Die Alte Kanzlei beheimatete lange nicht nur die Gemeindeverwaltung, sondern auch die Polizei (Bild von ca. 1915).

Foto: Dokumentationsstelle Riehen



Die Alte Kanzlei, kurz bevor sie renoviert und zum «Haus der Vereine» wurde (Bild von 1976).

Foto: Dokumentationsstelle Riehen, Fotograf Hans Roduner



Das Haus der Vereine im Jahr 2012: Mit Türmchen und Transparent, welches das Jubiläumsfest ankündigt.

Foto: Toprak Yerguz

EINWOHNERRAT

Wärmeverbund, Schule und Gesundheitsvorlagen

rs. In einer Marathonsitzung, die bis nach Mitternacht dauerte, hat der Einwohnerrat mit der Änderung der Schulordnung die Voraussetzungen für die Einstellung von neuem Lehr- und Fachpersonal für die Gemeindeschulen geschaffen, einem Zusammenschluss des Wärmeverbunds Riehen mit dem Fernwärmenetz der Stadt Basel zugestimmt, den Übergangsvertrag über den Lastenausgleich mit dem Kanton im Bereich Spitalfinanzierung für die Jahre 2012–2015 genehmigt, dem Vertrag mit dem Kanton betreffend Neuordnung der Pflegefinanzierung für die Jahre 2011–2014 samt einem Nachkredit von 13,3 Millionen Franken zugestimmt und eine Spezialkommission K-Netz eingesetzt. Die Anträge von Christian Burri (SP) betreffend Förderung der Nutzung der Solarenergie und von Christine Kaufmann (EVP) betreffend Installation von Solaranlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften wurden an den Gemeinderat überwiesen.

Begonnen hatte die Sitzung mit der Antrittsrede des neuen Ratspräsidenten Heinrich Ueberwasser. Der erste SVP-Präsident der Ratsgeschichte appellierte an die Ratsmitglieder, nachhaltig und auf Sparsamkeit bedacht zu handeln und eine gute Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Verwaltung zu pflegen. Ausserdem müsse Riehen vermehrt den Austausch mit seinen Nachbarn suchen.

Nach dem Ausfall der veralteten Heizzentrale am Keltenweg 20 innerhalb des Riehener Geothermie-Wärmernetzes wurde die ursprüngliche Absicht, diese Heizzentrale am gleichen Ort zu ersetzen, fallengelassen. Das Schulhaus Bäumlihof ist bereits heute an das Fernwärmenetz der IWB angeschlossen. Auf dem Schulhausareal soll nun mit einer Umformstation Wärme aus dem IWB-Fernwärmenetz entnommen und durch eine neue Leitung an die Rauracherstrasse ins Riehener Fernwärmenetz eingespeist werden. Der Einwohnerrat bewilligte eine Bürgerschaft der Gemeinde in der Höhe von knapp 3,8 Millionen Franken. Damit wird der Wärmeverbund Riehen AG, deren Mehrheitsaktionärin die Gemeinde Riehen ist, die Aufnahme von Krediten in Höhe von 4,3 Millionen Franken ermöglicht, die für den Netzzusammenschluss benötigt werden.

Auf Antrag von Silvia Schweizer (FDP) und im Einverständnis mit der SP, die eine Motion mit ähnlichem Ziel formuliert hatte, setzte der Einwohnerrat angesichts des am Volksmehr gescheiterten Verkaufs des Riehener Kommunikationsnetzes eine Spezialkommission K-Netz ein mit Karl Schweizer (SVP), Priska Keller (CVP), Barbara Graham (EVP), Thomas Strahm (LDP), Dieter Nill (FDP), Christian Burri (SP) und Andreas Tereh (Grüne).

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
saftige Burekoteletts vom Freilandsäuli
raffiniert mariniert
Telefon 061 643 07 77

Reklameteil

JEFF KOONS
13. 5. – 2. 9. 2012
FONDATION BEYELER

www.riehener-zeitung.ch
RIEHENER ZEITUNG

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 29. Mai 2012 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, zum kantonalen Richtplan Stellung bezogen, die Planung für ein neues Geschäftsmodell für das Kabelnetz in Angriff genommen, Überlegungen für eine neue Bahnquerung auf der Höhe des Friedhofswegs angestellt sowie eine Ordnung zur raschen Beseitigung von Schmierereien an privaten Liegenschaften erarbeitet:

Gemeinderat nimmt zum kantonalen Richtplan Stellung

Im Rahmen einer Vernehmlassung nimmt der Gemeinderat zur kantonalen Richtplanung Stellung. Seit seiner letzten Stellungnahme aus dem Jahr 2008 haben sich durch kommunale Volksabstimmungen und Beschlüsse des Einwohnerrats verschiedene Änderungen auf dem Gemeindegebiet im Bereich der Siedlungs- und Landschaftsentwicklung (abgelehnter Planungskredit Stettenfeld, Teilauszonung Moostal, Gegenvorschlag zur Familiengarteninitiative etc.) ergeben. Dementsprechend muss der kantonale Richtplan angepasst werden.

Neues Geschäftsmodell für das Kabelnetz gesucht

Nachdem der Verkauf des Kommunikationsnetzes am 6. Mai 2012 an der Urne abgelehnt worden ist, werden nun sämtliche Optionen und deren Auswirkungen auf die Gemeinde und auf die Kundschaft des Kabelnetzes sorgfältig geprüft. Der Gemeinderat hat hierfür eine Projektorganisation und das Vorgehen festgelegt. Die Zusammenarbeit mit upc cablecom wird vorerst verlängert, bis die Zukunft des Kabelnetzes politisch entschieden ist.

Neue Bahnquerung auf der Höhe des Friedhofswegs geplant

Die Gemeinde Riehen sieht vor, eine neue Bahnquerung auf Höhe des Friedhofswegs zu realisieren. Die Querung ist als Fussgängerunterführung geplant und verbindet das Wohnquartier westlich der Bahnlinie mit den östlich davon gelegenen Schulen und Kindergärten. Überdies muss der Bahnübergang am Grienbodenweg mit einer Bahnschranke besser gesichert werden.

Gemeinderat kämpft gegen Schmierereien an Häusern und Mauern

Als Reaktion auf einen politischen Vorstoss aus dem Einwohnerrat beantragt der Gemeinderat den Erlass der «Ordnung über die Reinigung privater Liegenschaften bei Verschmierungen». Das Ziel ist es, ein intaktes und einladendes Ortsbild präsentieren zu können. Aus diesem Grund sollen die privaten Liegenschaftseigentümer dazu gewonnen werden, dass sie ihre Liegenschaften, die verspritzt oder anderweitig verschmiert worden sind, rasch reinigen lassen. Die Gemeinde übernimmt einen grossen Teil der daraus folgenden Kosten.

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 7 Personen (4 Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Herrmann, Richard, verheiratet, mit seiner Ehefrau, Herrmann geb. Willburger, Christine Dorothea, beide deutsche Staatsangehörige

Manning geb. Krieg, Ute Christina, verheiratet, deutsche Staatsangehörige, mit den Kindern, Manning, Julian Patrick und Manning, Philip Daniel

Mutlu, Erkan, ledig, türkischer Staatsangehöriger

Zipperer, Andrea Susanne, ledig, deutsche Staatsangehörige

Die Aufnahmen sind am 22. Mai 2012 im Regierungsrat erfolgt.

Riehen, 23. Mai 2012

Bürgerrat Riehen
Die Bürgeratsschreiberin:
Eleonore Spiniello-Behret

WENKENHOFGESPRÄCHE Podiumsdiskussionen zum Thema «Kapitalismus – was sonst?»

Wirtschaftssystem auf dem Prüfstand



Alt-Bundesrätin Elisabeth Kopp sowie Autor und Journalist Philipp Löpfe sind zwei der Persönlichkeiten, die am Donnerstag diskutieren.

Fotos: zVg



rz. Die aktuelle Wirtschaftsentwicklung steht im Fokus der diesjährigen Wenkenhofgespräche, die am Donnerstag und Freitag der kommenden Woche in der Reithalle Wenkenhof über die Bühne gehen (Beginn jeweils um 19.30 Uhr). Moderator ist wie in den Vorjahren Patrick Rohr.

Am Donnerstag nehmen nach einem Einführungsreferat des Journalisten und Buchautors Philipp Löpfe die Alt-Bundesrätin Elisabeth Kopp,

die Zürcher Wirtschaftsprofessorin Sita Mazumder und der Präsident der Stiftung Ethos, Kaspar Müller, an der Diskussionsrunde teil. Im Zentrum des Gesprächs stehen die grossen, weltumspannenden Wirtschaftssysteme, die mit der Globalisierung und der Internationalisierung geschaffen wurden und heute nur noch schwer zu beherrschen sind. Die Schuldenkrise, die heftigen Turbulenzen an den Kapitalmärkten und die starken Wäh-

lungsschwankungen reissen die westliche Welt in eine tiefe Krise. Wie stabil ist dieses Wirtschaftssystem überhaupt noch? Und gibt es Alternativen dazu?

Am zweiten Abend stehen die konkreten Auswirkungen auf die Schweiz und ihre Wirtschaft im Zentrum der Diskussion. Diese wird vom St. Galler Wirtschaftsprofessor Franz Jaeger mit dem Referat «Geht es uns in der Schweiz gut? – Wenn ja, wie lange noch?» eröffnet. Danach diskutieren nebst Franz Jaeger der Bankchef Pierin Vincenz, der Schriftsteller Lukas Bärfuss sowie der Aargauer SP-Nationalrat Cédric Wermuth.

Zwar geht es der Schweiz im Vergleich mit dem Ausland noch immer gut, doch wachsen Ängste, dass wir unseren Lebensstandard nicht mehr lange aufrechterhalten können. Welches sind die besten Strategien in diesen unsicheren Zeiten?

An beiden Abenden dieser offenen und kostenlosen Veranstaltung hat das Publikum die Möglichkeit, mitzudiskutieren und Fragen zu stellen – im Plenum oder beim anschliessenden Apéro.

BURZELBAUMFEST Abschlussfest der letzten Gruppe

Alle schlagen den Burzelbaum

rs. «Burzelbaum» heisst ein Projekt, das mehr Bewegung in den Kindergartenunterricht bringen soll. Das Personal wird entsprechend geschult und in den Kindergärten werden Orte geschaffen, die die Kinder zur Bewegung anregen. Alle Kindergärten in Riehen und Bettingen haben nun die zweijährige Einführungsphase durchlaufen. Zum Programm gehörten für alle Kindergärten auch zwei Burzelbaumfeste.

Das letzte Burzelbaumfest mit den beiden Bettinger Kindergärten sowie den Riehener Kindergärten Hinter Gärten, Grienbodenweg und Bäumlhofstrasse hat vor wenigen Tagen im Wenkenpark stattgefunden. Trotz nasskaltem Wetter waren die rund



Burzelbaumfest: das Spielen am Bach gehörte auch zum Programm.

Foto: zVg

Gemeinde Riehen



Abgelaufene Referendumsfrist

Für den von Einwohnerrat am 25. April 2012 gefassten und im Kantonsblatt vom 28. April 2012 publizierten Beschluss betreffend Entschädigung für die Mitglieder des Einwohnerrats Riehen Ist die Referendumsfrist am 27. Mai 2012 unbenützt abgelaufen.

Riehen, den 29. Mai 2012

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Submission

1. Auftraggeberin / Auftraggeber: Einwohnergemeinde Riehen, Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1

2. Objekt / Arbeitsgattung: Naturbad am Schlipf, Weilstrasse 69, Riehen. BKP 211 Baumeisterarbeiten

3. Umfang des Auftrags: Arbeitsgattung: BKP 211 Baumeisterarbeiten Erstellen einer Bodenplatte (540 m²) für ein 1-geschossiges Badehaus sowie erstellen von Fundamenten für eine Holzsaunanlage als Arealabgrenzung (Zaunlänge: 200 m). Erstellen eines Schwimmbeckens als Naturbad mit grossformatigen Winklelementen aus Beton (Abdichtung bauseitig). Erstellen eines Naturfilters aus Ort beton (300 m²) am Hang mit Nagelfluh-Optik und mit variabler Geometrie der Filteranlage. Erstellen und hinterfüllen von Gräben für Kanalisationsarbeiten und Kanalisationsschächten aus Beton. Dito für den Rohrleitungsbau zwischen Schwimmbad und Filter.

4.a. Verfahrensart: Offenes Verfahren, gemäss Gesetz über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt (Beschaffungsgesetz).

4.b. Staatsvertragsbereich WTO-Übereinkommen, GPA: Nein

4.c. Verfahrenssprache: Deutsch

4.d. Währung: Schweizer Franken

5. Ausführung: Es ist vorgesehen, mit den Bauarbeiten für das Naturbad ab dem 3. September 2012 zu beginnen.

6.a. Generelle Teilnahmedingungen: – Solvente Firmen mit eigenem, fachlich qualifiziertem Betriebspersonal, welche 80% der ausgeschriebenen Arbeitsleistung selbst ausführen. Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist zulässig. – Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. § 5 sowie Nachweis und Kontrolle gemäss § 6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt. Angeboten für Arbeitsleistungen in der Schweiz ist ein Dokument beizulegen, in dem bestätigt wird, dass die Anbietenden die Gesamtarbeitsverträge einhalten (nachfolgend bestätigen). Fehlen Gesamtarbeitsverträge, ist die Einhaltung der orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen zu bestätigen. Die Bestätigung muss in der Regel von der zuständigen Paritätischen Kommission oder einer bevollmächtigten Stelle oder der am Sitz der Anbietenden zuständigen Behörden oder Stellen ausgestellt sein (keine Selbstdeklaration). Für Subunternehmen, Unterakordantinnen und Unterakordanten sowie temporäre Arbeitskräfte haben die Anbietenden die Bestätigung vor Beginn des Arbeitseinsatzes beizubringen. Bei temporären Arbeitskräften hat sich die Bestätigung auf Löhne einschliess-

lich Entschädigungen für Ferien und Feiertage, Lohnzuschläge und den Schutz vor Lohnausfall bei Krankheit zu erstrecken. Bestätigungen ohne Angabe einer Gültigkeitsdauer dürfen bei Einreichung des Angebots nicht älter als sechs Monate sein.

– Bereitschaft zur Vorlage von Bankauskünften oder Bankerklärungen und Angaben zum Umsatz der Unternehmung der letzten drei Geschäftsjahre, bezogen auf die aus geschriebene Arbeitsleistung.

6.b. Eignungskriterien / Geforderte Nachweise:

– Nachweis von 2 bis 5 innerhalb der letzten 5 Jahre bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzaufträgen der anbietenden Firma resp. Bietergemeinschaft (solidarisch haftende Partner in einer Bietergemeinschaft), welche bezüglich Leistungsart, Leistungsumfang (Auftragswert ca. CHF 700'000), Komplexität und mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. – Weitere Referenzen. – Nachweisbare Kapazitäten in personeller und materieller Hinsicht, welche der Art des Auftrags gerecht werden. – Nachweis bezüglich Gewährleistung des für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen verlangten Terminrahmens.

6.c. Zuschlagskriterien: Angebotssumme. Gewichtung 100%

7. Varianten und Teilangebote: Die Einreichung von Teilangeboten ist nicht zulässig. Die Einreichung von Varianten ist bei gleichzeitiger Einreichung eines vollständigen, den Ausschreibungsunterlagen entsprechenden Hauptangebotes zulässig. Der Vergabeentscheid erfolgt auf der Grundlage des Basisangebots.

8.a. Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen kön-

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat Bettingen hat an seiner Sitzung vom Dienstag, 29. Mai 2012, neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Projekt Hochstammbäume

Der Gemeinderat hat das Projekt Hochstammbäume 2012–2020 verabschiedet. Die Hochstamm-Obstbäume sollen als Landschaftsbild und Lebensbiotop verschiedener Tiere erhalten sowie gefördert werden und ein integrierter Bestandteil des Bettinger Landschaftsbildes und der Landwirtschaft sein. Langfristig können die stark gefährdeten Hochstamm-Streuobstbestände in Bettingen nur erhalten werden, wenn die Gegenleistungen der öffentlichen Hand die Leistungen der Bewirtschafter in befriedigendem Masse ausgleichen. Bis zum Jahr 2016 unterstützt die Gemeinde deshalb die Neuanpflanzung von 60 Hochstammbäumen durch die beiden Landwirte, sowie die entsprechenden Pflege- und Arbeitskosten für die ersten fünf Standjahre.

Café Wendelin: Betriebskonzept 2012–2015

Der Gemeinderat Bettingen, Betreiber des Café Wendelin an der Hauptstrasse, genehmigt das Betriebskonzept 2012–2015. Das Café soll weiterhin ein Ort der Begegnung und ein sozialer Treffpunkt für die Bevölkerung sein. Vereine und Privatpersonen haben zudem die Möglichkeit, die Räumlichkeiten günstig zu mieten.

Um gleichzeitig Kultur zu fördern, können im Café Wendelin Bilder und künstlerische Gegenstände ausgestellt werden. Wöchentlich gibt es einen Mittagstisch, einen Jass- und auch einen Spielnachmittag für Erwachsene. In Zukunft sollen vermehrt kulturelle Aktivitäten auch auf Initiative der Bevölkerung stattfinden.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

nen ab Montag, 4. Juni 2012, am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, bezogen werden.

8.b. Eingabeort und -datum für die Angebote:

Die Angebote müssen spätestens bis Montag, 2. Juli 2012, 11.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1, vorliegen. Die Angebote können per Post geschickt oder direkt beim Empfang der Gemeindeverwaltung im Erdgeschoss abgegeben werden.

Die Anbieterinnen und Anbieter können der anschliessenden Öffnung der Angebote beiwohnen.

Unvollständige oder verspätet eingetroffene Angebote werden von der Submission ausgeschlossen. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden Angebote, welche per Fax oder E-Mail zugestellt werden.

8.c. Bezeichnung der Angebote:

Die Angebotsunterlagen sind in verschlossenem Umschlag, versehen mit der gelben Klebeetikette mit der Aufschrift «Naturbad am Schlipf», einzureichen.

8.d. Submissions-Eröffnung:

Die Offerteröffnung findet am Montag, 2. Juli 2012, 11.15 Uhr in der Gemeindeverwaltung Riehen statt.

9. Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Riehen, 29. Mai 2012

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

CARTE BLANCHE

Glück



Claire Trächslin

Kürzlich habe ich in einem Buch gelesen, wie jemand sein Gegenüber fragte, ob er den schönsten, glücklichsten Moment seines Lebens schon erlebt habe! Ich musste einen Moment innehalten und stellte mir selber diese Frage. Wie die meisten Menschen reagieren würden – nehme ich jedenfalls an – dachte ich für mich, hoffentlich steht mir dieser noch bevor. In meinen Erinnerungen fand ich viele glückliche Augenblicke meines Lebens: die Geburt meiner zwei Kinder, meine Hochzeit, bestandene Prüfungen, der erste Kuss, mit meinem selber verdienten Töffli im Sommer mit Wind im Haar (das Helmtragen war noch nicht obligatorisch!) durch die Landschaft zu fahren. Welcher könnte mir noch bevorstehen?

Viele Menschen sind der Ansicht, der schönste Moment ihres Lebens müsse (hoffentlich!) noch kommen, irgendwann in der Zukunft: «Wenn ich meine Ausbildung fertig habe, wenn ich die richtige Frau, den richtigen Mann gefunden habe, wenn ich wieder gesund bin, wenn ich ein eigenes Haus habe» und so weiter.

Mihaly Csikszentmihalyi beschreibt in seinem Buch «Flow, das Geheimnis vom Glück» (Klett, 2010), wie schon der Philosoph Aristoteles vor 2300 Jahren ausführte, dass der Mensch vor allem Glück sucht: «... Glück um seiner selbst willen anstrebt, während jedes andere Ziel – Gesundheit, Schönheit, Geld oder Macht – nur geschätzt wird, weil man erwartet, dass es glücklich machen wird.» schreibt er auf Seite 13. Kann Glück erarbeitet werden? Kann der Mensch sich für Glück entscheiden? Viele bejahen diese Fragen. Was ist Glück eigentlich? Interessant ist, dass es auf Deutsch nur einen Begriff gibt für «Glück» und in anderen Sprachen mehrere: fortuna/felicità (Italienisch), chance/bonheur (Französisch), luck/happiness (Englisch). Es wird unterschieden Glück zu haben – meistens durch Zufall – und Glücksgefühle zu haben. Es gibt wohl verschiedene Arten von Glücksmomenten und Glücksintensität. In den sehr starken Glücksmomenten, die ich erleben durfte, durchfuhr es mich wie eine Welle, ein intensives Gefühl des Einsseins mit dem Universum. Dies sind kurze intensive Augenblicke. Dann gibt es die Momente der grossen Zufriedenheit, Befriedigung, zum Beispiel, wenn ein Ziel erreicht wird. Einerseits werden einem glückliche Momente – wo vieles einfach passt – geschenkt und dann gibt es andererseits das Glück, oder eher die Zufriedenheit, für das man sich entscheiden kann, jeden Tag. Die grosse Kunst im Leben ist, an jedem Tag bewusst glückliche oder zumindest positive, zufriedene Augenblicke wahrzunehmen und diese nicht nur in der Zukunft zu erwarten!

Claire Trächslin lebt in Bettingen und arbeitet als Psychologin und Therapeutin in eigener Praxis in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brandner (rs)
Michèle Faller (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

JUNGSCAR RIEHEN DORF Auffahrtslager in Nunningen

Den Auszug aus Ägypten gespielt



Gemeinsames Wurstbraten am Lagerfeuer – die Jungschar Riehen Dorf verbrachte ein tolles Auffahrtslager in Nunningen

Foto: Noemi Bley, zVg

Es waren wohltuende Worte eines Kindes am letzten Sonntagnachmittag: «Isch e mega cools Lager gsi.» Hinter uns lagen vier interessante Tage in der Wüste von Ägypten. Mit dem Thema «Flucht aus Ägypten» sind wir von der Jungschar Riehen Dorf über Auffahrt dem Schulalltag entflohen und durften die Geschichte von Moses und der Flucht der Israeliten aus Ägypten näher kennen lernen.

Nach einer Anreise, nicht ohne Umwege, kamen wir am Donnerstagmittag in Nunningen im Kanton Solothurn an. Als Israeliten hatten wir uns, als Sklaven des Pharaos, auf vier unangenehme Tage eingestellt. Doch das Sklavendasein entpuppte sich rasch als viel angenehmer und actionreicher als gedacht. Ebenso war die ägyptische Küche ein Genuss für jeden grossen Magen und kleinen Gaumen.

Trotzdem war es unser Ziel, wie die Israeliten zu Moses Zeit, die Ägypter zu verlassen. So erprobten wir unsere kämpferischen Fähigkeiten und unseren Durchhaltewillen immer wieder beim Schlachtenspiel «Braveheart». Und nachdem wir eine neue, starke Generation grossgezogen, Süssigkei-

ten durch die dunkle Wüste geschmuggelt und ganze Kamelherden zusammengetrieben hatten, waren wir bereit für die Flucht.

Doch der Pharao liess die Israeliten bekanntlich erst ziehen, nachdem er und die Ägypter zehn, in unserem Fall nasse, mehlig und salzige Plagen über sich hatten ergehen lassen müssen. So durften die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen, um die Ägypter in den Wahnsinn zu treiben und die Israeliten von der Unterdrückung der Ägypter zu befreien.

Obwohl wir alle nach einer anstrengenden Flucht froh waren, wieder zur Ruhe zu kommen, fühlte sich das Nachhausekommen nicht wie eine Flucht, sondern vielmehr wie das Ende der Flucht aus dem Alltag an. Wir hatten vier einmalige Tage hinter uns, die uns die Schule und die Sorgen vergessen liessen und in denen wir etwas erleben durften, was man nur in der Natur und als Gemeinschaft erleben kann. Es waren sehr intensive, viel zu kurze Tage. Aber vor allem eine Zeit der Freude und der Gemeinschaft; mit Gott und unter den Jungschärlern und Leitern.

Michael Schiegg

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Barbara Stalder

Begonnen hat alles mit dem Piccolo. Schon seit einigen Jahren macht Barbara Stalder aus Riehen Fasnacht, sie ist Pfeiferin in der Stammclique Basler Rolli. Auch ihr Ehemann Siro pfeift. Kennen gelernt haben sich die beiden in der Clique, wie Barbara Stalder schmunzelnd berichtet. Unterdessen hat die Familie Zuwachs bekommen. Im schmucken Einfamilienhäuschen in Riehen sorgen Nora (7 Jahre alt), die Zwillinge Luke und Gian (beide 5 Jahre alt) und das Nesthäkchen Mia (9 Monate alt) für viel Betrieb.

Dank guter Planung und dank dem Entgegenkommen ihres Ehemanns und ihrer Verwandten kann Barbara Stalder neben dem täglichen Wirken als Mutter weiterhin ihren musikalischen Hobbys nachgehen. Neben dem Piccolo spielt sie auch mit grossem Engagement Fife (10-Loch-Holzflöte). Vor zwei Jahren ist sie nämlich dem 21st Grey Coat Battalion Fife and Drum Corps aus Basel beigetreten. Dieses Corps unter Bass Instructor Roman Huber (Gesamtleitung), Fife Instructor Annika Julliard und Snare Instructor Lukas Minder (er kommt ebenfalls aus Riehen) wurde im Jahr 2000 von einer Handvoll an Fife and Drum-Musik interessierten Fasnächtlern aus der Taufe gehoben. Die Grundidee dieser 24-köpfigen Formation (14 Fifes, sechs Snares, drei Bases, ein Major) mit einem Durchschnittsalter von etwa 25 Jahren ist die Pflege der Fife and Drum-Musik nach amerikanischem Vorbild, verbunden mit der Förderung der Geselligkeit. Diese eindruckliche Musik hat bekanntlich einen ernsten Hintergrund. Entstanden ist sie in den USA in der Zeit der Kolonialkriege. Aus diesem Grund finden dort auch Melo-



Hat gleichermassen Freude an Fasnachtsmärschen wie an US-amerikanischer Fife and Drum-Musik: Barbara Stalder.

Foto: Lukas Müller

dien aus England, Schottland und Frankreich, vereinzelt auch aus Deutschland Platz. Die Grey Coats brillieren auch mit einer eigenen Show, welche dank Marschformationen, den sogenannten Drills, dem Publikum nebst musikalischen Highlights auch noch einiges fürs Auge bieten. Die Grey Coats tragen massgeschneiderte Uniformen, wie es sich für waschechte Musikcorps gehört. Barbara Stalders Faszination für diese amerikanischen Fife and Drum-Corps ist allerdings nicht militäri-

MÄITLIPFADI RIECHE Die Waldbienli im Pfingstlager

Alter Schwede!



Ein Bahnwagon voller Bienli: Die Waldbienli auf ihrer Zugreise ins nicht ganz schwedische «Oberbøzberg».

Foto: Alessandra Cenci v/o Xanatifa, zVg

In diesem Jahr wartete ein besonders tolles Lager auf die Waldbienli. Wir gingen zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder in ein Zeltlager über Pfingsten. So war die Vorfreude der 21 Bienli und ihrer Leiterinnen besonders gross. Eigentlich hatten wir auf einem Zeltplatz in der Schweiz ein schönes Wochenende machen wollen, doch wie so oft kam alles anders. Wir trafen Pettersson und seinen Kater Findus im Zug an. Diese waren gerade dabei, ein Mittsommernachtsfest vorzubereiten. Hilfsbereit, wie wir sind, boten wir an, mitzukommen und ein wenig zu helfen. So kam es, dass wir nach «Oberbøzberg» in Schweden fuhren. Dort angekommen, halfen wir Pettersson, sein Fest auf die Beine zu

stellen, und bemerkten schon bald die wahren Probleme. Eine fiese Baufirma versuchte Pettersson zu zwingen, sein Grundstück zu verkaufen, um darauf ein «riiiiesen» Einkaufscenter zu bauen. Sie scheute keine Mittel, wollte uns verjagen und entführte zum Schluss sogar Findus. Zum Glück half uns die schwedische Kronprinzessin, die Bauherren mit einem falschen Vertrag zu täuschen. Wir bekamen Findus zurück und lieferten die fiesen Bauherren dem schwedischen Geheimdienst aus. Petterssons Hof war gerettet. So konnten wir alle müde und zufrieden nach Hause fahren. Es war ein supererlebnisreiches Wochenende!

Lisa Garberson v/o Lumpazi

SOMMER Schweizer Heimatschutz lobt Gartenbad Eglisee

Im Eglisee ist schön baden

ty. Zur Badesaison 2012 präsentiert der Schweizer Heimatschutz seine neue Publikation «Die schönsten Bäder der Schweiz». Auf 108 bebilderten Seiten lassen sich 51 Bäder aus allen Regionen der Schweiz erkunden. Die Palette reicht vom nostalgischen Kastenbad über die Strandbäder der Moderne um 1930 bis hin zu aktuellen Freibädern. Unter den Bädern auch zu

finden: Das Gartenbad Eglisee, dessen «konsequente Schlichtheit» das Compendium lobt. Der 1930/31 realisierte Bau von Julius Maurizio und Beda Hefti steche durch seinen «puristischen Pragmatismus» heraus. Die durchgängig zweisprachige Publikation kann beim Schweizer Heimatschutz bestellt werden. Der Preis beträgt 16 Franken.

Töne pfeifen, ohne Luft holen zu können – diese beiden Dinge machen das Ganze anspruchsvoll, und genau das gefällt mir sehr.»

Einmal pro Woche ist das 21st Grey Coats Battalion Fife and Drum Corps in Basel in der Voltahalle am Proben. Das aktuelle Repertoire der Grey Coats umfasst Standards und Grey Coats-spezifische Titel. Es sind insgesamt rund 60 Stücke, von denen jeweils mehrere in Medleys zusammengefasst werden. Nach dem Einspielen, welches jeweils von allen Corps-Mitgliedern gemeinsam bestritten wird, feilen einerseits die Fifes, andererseits die Snares- und Bass-Leute an separaten Orten an den verschiedenen Musikstücken. Den Abschluss jeder Probe bildet eine Jamsession, bei der wieder alle gemeinsam dabei sind. «Unser Vorbild ist das Old Guard Fife and Drum Corps der USA – das Repräsentationsspiel von US-Präsident Barack Obama. Im Jahr 2004 haben verschiedene Grey Coats-Kameraden der ersten Stunde bereits zwei Auftritte mit dem Old Guard Fife and Drum Corps in den Vereinigten Staaten absolvieren dürfen. Sie schwärmen noch heute davon. Unser Ziel ist es, in einigen Jahren wieder in die USA zu reisen und mit dieser Old Guard aufzutreten. Aber vorher müssen wir unsere Vereinskasse durch Auftritte in Basel und Umgebung aufüllen, damit wir diese Reise finanzieren können.»

Schon bald wird man die Grey Coats-Formation wieder live bewundern können. Am 29. Juni marschieren sie ab 18 Uhr anlässlich des «Basel Muster» gemeinsam mit anderen Fife and Drum-Corps an einem grossen Umzug durch die Stadt. Ab 19 Uhr folgen Auftritte auf dem Theaterplatz beim Tinguely-Brunnen. Mit dabei sind dannzumal auch Gast-Formationen aus den USA.

Lukas Müller



Für unsere Arbeitsplätze

Volksabstimmung Basel-Stadt vom 17. Juni 2012

**... weil nur erfolgreiche Unternehmen
Arbeitsplätze erhalten und schaffen.**

**... weil mehr als 2000 Unternehmen,
d.h. auch KMU, entlastet würden.**

Koprsäsident: Grossrat Dr. Lukas Engelberger, Vizepräsident CVP Basel-Stadt, Präsident Wirtschafts- und Abgabekommission, Dr. Sebastian Frehner, Nationalrat und Grossrat, Präsident SVP Basel-Stadt, Barbara Gutzwiller, Direktorin Arbeitgeberverband Basel, Christophe Haller, Grossrat FDP, Marc Jaquet, Präsident Arbeitgeberverband Basel, Nationalrat Peter Malana, Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt, Dr. Franz Saladin, Direktor Handelskammer beider Basel, Marcel Schweizer, Präsident Gewerbeverband BS, Dr. Thomas Staehelin, Präsident Handelskammer bd. Basel, Grossrätin Patricia von Falkenstein, Vizepräsidentin LDP BS, Roland Weiner, Präsident BDP Basel-Stadt, Grossrat David Wüest-Rudin, Präsident GLP Basel-Stadt, Grossrat Dr. Christoph Wydler, Co-Präsident CVP Basel-Stadt

Mitglieder: Gilbert Achermann, Daniel Albietz, Advokat, Gemeinderat Biehlen, Daniel Allemann, Projektleiter OnlineMarketing, Lorenz Amiet, CEO Koller Swiss Group, Dr. Sibyl Anwander, André A. Andereset, Grossrat LDP, Hans Rudolf Bachmann, e. Grossrat, Dr. phil. Pasquale Ballanelli-Gallocci, Grossrätin, Vorstand BAV, Greifen-Apotheke GmbH, Dr. rer. pol. Gabriel Barell, Vorstand Gewerbeverband Basel-Stadt, Martina Bernasconi, Grossrätin GLP, Christian Bertin, Balthasar Bessnich, Advokat und Notar, Renato Bollhalder, Patentanwalt, Pascal Brun, Designer bei Flyart, Toni Casagrande, Grossrat, Unternehmer, Dr. rer. pol. Niklaus C. Comunetti, Martin Cron, e. Grossrat, Baschi Dürr, Grossrat FDP, Christian Egeler, Grossrat, Dr. Paul Eggenschwiler, e. Hauptdirektor Bälzli, Dr. phil. des. Nadja Elia-Borer, Stephan Erbe, Advokat, Beat Fankhauser, Unternehmer, Steuerberater, Niklaus Freuler, Dr. oec. Roman Geeser, ehem. Rektor, Alexander Grünlin, Bürgergemeinde, Grossrat, Dr. rer. pol. Urs Häusel, Kommunikationskünstler, Hans Rudolf Hecht, Immobilien-ökonom, Helmut Hersberger, Grossrat, Erich Hofmann, Walter Isler, Sonja Kaiser-Tosin, Bürgerrätin, Eugen Koller, e. Regierungsrat, lic. iur. Andrea Elisabeth Knollwölf, Head Global Employee Relations Novartis, CVP Basel-Stadt, Markus Lehmann, Präsident CVP BS, Nationalrat, lic. iur. Remo Ley, Hubertus Ludwig, eidg. dipl. Steuerexperte, Dr. iur. Bernhard Madörin, Steuer- und Treuhandexperte, Carl Gustav Mez, Stephan Mumenthaler, Präsident der FDP Fachkommission, Für mehr und bessere Arbeitsplätze, Lorenz Nägelin, Fraktionspräsident, Grossrat SVP/BS, lic. iur. Pietro Pezzoli, Geschäftsführer Treuhandgesellschaft, Dr. Michael Pfeifer, Mitglied Vorstand Handelskammer beider Basel, Max Pusterla, e. Grossrat und Verfassungsratspräsident, Peter Riedel, eidg. dipl. Metallbaumeister, Daniele Rocca, Tony Ronchi, MREM, Dr. pharm. Hans Ruppenner, Geschäftsführer/Inhaber move and win ag, executive search, Inhaber, Dr. iur. Paul Rüst, Advokat & Notar, Präsident Mittelstands-Vereinigung, Dr. rer. pol. Frantisek J. Safarik, Samuel Schultze, CEO Burckhardt + Partner AG, Matthias Schweighauser, PWC, Leiter Geschäftsstelle Basel, Silvia Schweizer, Einwohnererrat, FDP Riehen, Urs Schweizer, Dr. Georges B. Ségal, Kunst- und Antiquitätenhändler, Daniel Seiler, Geschäftsführer The Rainmaker Corporation Schweiz GmbH, Stephan Settelin, Elisabeth Spreng Troller, Unternehmensberaterin, Andrea Strahm, Juristin, Andreas Studer, Vermögensverwaltung, Dr. Andreas Sturm, Unternehmer, Joël A. Thüring, Bürgergemeinderat

e. Grossrat, Renato Torre, Unternehmer, Emmanuel Ullmann, Regierungskandidat GLP, Luca Urgese, Vizepräsident FDP Grossbasel West, Heiner Vischer, Grossrat LDP, Dr. Roland Vogli, Grossrat, Sandra von Hermann, Aeneas Wanner, Geschäftsleiter Energie Zukunft Schweiz, Dr. Dieter Werthemann, Fraktionspräsident GLP, Dr. med. Hugo Wick, e. Nationalrat CVP, Dorothee Widmer, pens. Abteilungsleiterin AVS BL, Willi Wigger, Stéphane David Wüthrich, Markus Wyss, Präsident VR, Samuel Wyss, Grossrat Basel-Stadt, Peter Andreas Zahn, Geschäftsführer der Vereinigung der Privaten Aktiengesellschaften, Grossratspräsident 2001, Andreas Zappalà, Grossrat FDP, Christoph Ziltener

Stand 29.5.12

JA

zur vernünftigen Senkung der Unternehmenssteuer

Überparteiliches Komitee «JA zu unseren Arbeitsplätzen»
Postfach 189, 4012 Basel, www.basel-bleibt-erfolgreich.ch

ARENA 
LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

Sandra Hughes

liest aus ihrem neuen, viel beachteten Roman:

«Zimmer 307»

Eine Frau scheitert im Leben
und macht Karriere im Gefegeuer.
Bitterböse und humorvoll erzählt.

Einführung: Katja Fusek

Donnerstag, 7. Juni 2012, 20.00 Uhr
in der Alten Kanzlei,
(Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen)

Eintritt Fr 15.–/10. (Mitglieder frei)

 **Gemeinde
Riehen** www.arena-riehen.ch

RZ026404



**Vorhänge
und Dekorationen**

mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert

**Otto
Hupfer**

Inzinglen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1981

RZ025387

www.riehener-zeitung.ch

FRÖDE



UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.ch

RZ026329

**Kunst
Raum
Riehen**

**Boris Rebetez. Antichambre
Bernhard Hegglin**

26. Mai bis 1. Juli 2012

Der junge Künstler Bernhard Hegglin (*1989) bespielt das Erdgeschoss des Kunst Raums. Seine Interventionen oszillieren zwischen bereits vorhandenen und neu gesetzten Spuren, Beginn und Ende des künstlerischen Prozesses sind uneindeutig. Im ersten und zweiten Stock präsentiert sich eine Ausstellung des Basler Künstlers Boris Rebetez (*1970), dessen Arbeiten zentral um räumliche Fragen kreisen, die er in Zeichnungen, Collagen und Skulpturen aufnimmt und verarbeitet.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr,
während der Art Basel (12.–17. Juni) 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen





11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Museum im Juni

Von der Pferdekutsche zur Benzinkutsche. Vier-rädriges aus der Zeit um 1900. Führung im Spiel-zeugmuseum. Bernhard Graf. 3. Juni, 11.15 Uhr.

Spatenstich zur Sonderausstellung „Zug um Zug“. 3. Juni, 16.00 Uhr. Mit dieser halbständigen Veranstaltung beginnt der Bau einer Eisenbahn-anlage für unsere nächste Sonderausstellung (Vernissage am 15. Juli). Baetermine (jeweils 12.00 – 17.00 Uhr): 6., 10., 13., 17. und 20. Juni.

Grosse Weindegustation („Wyhuus am Rhy“
Basel). 8. Juni, 15.00 – 21.00 Uhr.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ026361

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
 Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten,
 Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika,
 antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.
Tel. 061 272 24 24
Fachgerechte Haushaltsauflösungen und
Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RG025352

Kirchenzettel vom 3. 6. bis 9. 6. 2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen
Kollekte zugunsten: Vision Ost

Dorfkirche

Sa 10.00 Jungchar Riehen-Dorf – Jericho, Meierhof

2.–9. Juni Seniorenferienwoche 2012, Hotel «Gstaaderhof», Gstaad

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl für die ganze Kirchgemeinde «Befehl Du Deine Wege», Predigt:
 Pfrn. M. Holder und Pfr. A. Kläiber
 Gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff

Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Pflegeheim Wendelin

12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal

15.00 Gottesdienst für die Bewohner des Pflegeheims Wendelin in der Dorfkirche

17.30 KILOGO, Kindergottesdienst im Meierhof

18.00 roundabout im Pfarrsaal

Kirchli Bettingen

Sa 19.00 Jugendgottesdienst surrounded, Pfr. D. Holder und Jugenddiakon Dave Brander, Thema «Sehnsucht»

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

20.00 Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte, Tiefenpsychologie und Bibel

22.00 Abendgebet für Bettingen

Do 9.00 Spielgruppe Chäferreggli

14.30 Seniorengesprächskreis: «Zeugnis und Geschichtsschreibung im Neuen Testament», Pfr. E. Abel

Sa 14.00 Jungchar Bettingen, im Kirchlein

19.00 Teenie-Club im Kirchlein

Kornfeldkirche

So 14.00 Fun am Sonntag, Unternehmen Mitte

Mi 20.15 Frauen vor Gott, im grossen Saal

20.00 Kornfeld-Forum «Unterwegs zur Heimat. Zu welcher?», Diskussionsrunde über unsere äusseren und inneren Wurzeln.

Do 9.00 Bibelkreis

9.00 Kornfeldzüni Treffpunkt für Jung und Alt bei Kaffee, Tee und Gebäck im Foyer

12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal

20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Fr 19.00 Beerlounge – Mädchentreff

Andreashaus

Mi 14.30 Seniorenkaffeekränzli

Do 8.45 Andreashor

10.00 Biostand

13.00 Kleiderbörse

14.00 Frauenverein Albert Schweitzer

14.30 Kaffeetreffpunkt

15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard

18.00 Nachtessen

19.15 Abendlob

20.00 Jugendtreff

Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. S. Fischer

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

Sa 10.00 Jungski

So 10.00 Gottesdienst mit Simon Kaldewey

10.00 Kids-Treff

Di 14.30 Bibelstunde (Eph. 4, 25–5, 14)

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
 Predigt: Direktor René Winkler

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm

Di 19.30 Jugendtreff REALIZE ab 13 Jahren

Mi 6.30 Frühgebet

Samstag,
9. Juni 2012
Schützenmattpark
Basel

**Benefiz
Promenade**
rund · um · solidarisch

Mach mit!
Spendenlauf
für die
Krebsliga
beider Basel

Melde dich jetzt an!
www.benefizpromenade.ch/anmeldung

RZ026356

KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

Freitag, 1. Juni

30 Jahre Haus der Vereine

Jubiläumsfest mit verschiedenen Beizli sowie kulturellen Darbietungen der Vereine. Siehe Artikel auf Seite 1 dieser RZ-Ausgabe. Haus der Vereine (Baselstrasse 43). 18–2 Uhr

Samstag, 2. Juni

30 Jahre Haus der Vereine

Jubiläumsfest mit verschiedenen Beizli sowie kulturellen Darbietungen der Vereine. Siehe Artikel auf Seite 1 dieser RZ-Ausgabe. Haus der Vereine (Baselstrasse 43). 10–2 Uhr

Schulfest der Prisma Schulen

Schulfest und Tag der offenen Tür mit Spiel und Spass für die ganze Familie, Festbetrieb. Prisma Schulen (Spielgruppe, Kindergarten, Primarschule), Rauracherstrasse 3. 11–16 Uhr.

Sommertanzabend

Sommertanzabend des Tanz Sport Clubs Riehen. Tanzmusik ab 20 Uhr mit den «Moody Tunes». Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 20 Uhr. Eintritt Fr. 40.–.

Des Kaisers Nachtigall

Ein Märchen für junge und alte Menschen. Mit Nina Konecny, Flötistin, und Magdalena E. Betsche, Erzählerin. Frauenbibliothek Riehen, Rössligasse 9. 20 Uhr. Eintritt frei.

Sonntag, 3. Juni

Buurezmorge mit Jungtierschau

16. Riecherner Buurezmorge des Geflügel- und Kaninchenzüchtervereins Fortschritt Riehen mit grossem Frühstücksbuffet, grosser Jungtierschau, attraktiver Tombola und Unterhaltung durch den Musikverein Riehen. Areal der Bogenschützen Juventas (Lettackerweg, am Rand des Stettenfelds). Ab 9 Uhr.

Buffet à discrétion Fr. 19.– pro Person (Jugendliche von 10 bis 14 Jahren Fr. 9.50, Kinder bis 10 Jahre in Begleitung der Eltern gratis).

«Von der Pferde- zur Benzinkutsche»

Vieradriges aus der Zeit um 1900, Führung im Spielzeugmuseum mit Bernhard Graf. Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen, Baselstr. 34. 11.15 Uhr.

Spatenstich zur Sonderausstellung

«Zug um Zug»

Mit dieser halbstündigen Veranstaltung beginnt der Bau einer Eisenbahnanlage für die nächste Sonderausstellung (Vernissage am 15. Juli). Spielzeugmuseum (Baselstrasse 34). 16 Uhr.

Bühne Bäumlihof: Musik und Tanz

Christine Verdon (Violine), Maria Strelbitska (Violine), Yun Wu (Viola), Joonas Pitkänen (Violoncello) und Fiore Favaro (Klavier) spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Igor Strawinsky, Franz Schubert und Gioacchino Rossini. Dominik Misteli-Terzi und Maja Zimmerlin (Tanz-Theater-Schule Zürich) gestalten eine tänzerische Darstellung zur Musik. Hirzen Pavillon (Bäumlihofstr. 303). 16 Uhr. Als Mindest-Eintrittspreis wird Fr. 40.– pro Gast empfohlen (Barzahlung). Eröffnung der Abendkasse 30 Minuten vor Konzertbeginn. Reservierung empfohlen (Tel. 061 606 80 96, kulturpflege@hirzenpavillon.ch).

Benefizkonzert des Dajoeri-Panflötenchors

Es spielt der Dajoeri-Panflötenchor Basel und Baden unter der Leitung von Jörg Frei. St. Franziskuskirche Riehen (Pfaffenloh, Äussere Baselstrasse 170). 17 Uhr. Kollekte zu Gunsten des Zentrums Selbsthilfe Basel

Dienstag, 5. Juni

Mitgliederversammlung «Kinderheim Norbuling»

Im Rahmen der 4. ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins «Kinderheim Norbuling» hält Kathrin Baumgartner einen öffentlichen Vortrag zu ihren letzten beiden Aufenthalten im Kinderheim Norbuling in Kathmandu, Nepal. Pflegeheim «Haus zum Wendelin», Inzlingerstrasse 50. 18.30 Uhr.

Mittwoch, 6. Juni

Vorlesen für die Kleinen

Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern. Gemeindebibliothek Riehen Dorf, Baselstrasse 12. 17 Uhr.

Schmetterlingsgarten am Artelweg

Besuch des 2006 prämierten ***-Wildpflanzen-Gartens von Peter und Evelyne Roth. Leitung: Christoph Wicki und Linda Setz. Eine Veranstaltung von Pro Natura Basel. 17–18.30 Uhr (Treffpunkt um 17 Uhr bei der Bushaltestelle Bettingen Dorf).

Übergabefeier Kulturpreis Riehen

Öffentliche Verleihung des Kulturpreises der Gemeinde Riehen für das Jahr 2011 an den Musiker und Musikpädagogen Rudolf Linder. Die Laudatio hält André Baltensperger, Mitglied der Jury. Anschliessend Apéro. Lüschersaal im Haus der Vereine (Baselstrasse 43). 18.30 Uhr.

«Wenn plötzlich die Angst kommt»

Öffentliche Publikumsveranstaltung zum Thema Angsterkrankungen mit Dr. med. Samuel Pfeifer, Chefarzt der Klinik Sonnenhalde, René Leuenberger (Leiter Pflege) und Oberarzt Dr. med. Michael Seifer. Klinik Sonnenhalde (Gänshaldenweg 28, Riehen). 18.30 Uhr. Mit anschliessendem Apéro und Gelegenheit zum persönlichen Gespräch. Eintritt frei.

Donnerstag, 7. Juni

Wenkenhofgespräche:

«Die Geister, die ich rief ...»

Öffentliche Diskussionsveranstaltung zum Thema «Kapitalismus – was sonst?» mit Alt-Bundesrätin Elisabeth Kopp, Buchautor und Journalist Philipp Löpfle, Projektleiterin und Unternehmerin Sita Mazumder und Ökonom Kaspar Müller. Einführungsreferat von Philipp Löpfle zum Thema: «Warum sich die Dinge ändern müssen». Moderation: Patrick Rohr. Reithalle Wenkenhof. 19.30–22 Uhr. Eintritt frei.

Sandra Hughes in der «Arena»

Im Rahmen der «Arena Literaturinitiative» liest Sandra Hughes aus ihrem neuen Roman «Zimmer 307» über eine Selbstmörderin aus Liebeskummer, die im «Fegefeuer» Karriere macht, um sich an ihrem ungetreuen Lover zu rächen. Kellertheater im Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen). 20 Uhr. Eintritt: Fr. 15.– (Arena-Mitglieder frei). www.arena-riehen.ch

ARENA Sandra Hughes liest aus ihrem Roman «Zimmer 307»

Spass an menschlichen Abgründen

rz. In ihren Romanen lotet Sandra Hughes verspielt und eigenwillig schräge Geschichten skurriler Menschen aus, durchkreuzt die Erwartungen der Leser und hält sie mit turbulenten Wendungen und surrealen Begebenheiten in Atem. Gekonnt und mit bitterbösem Humor erzählt die Autorin in ihrem neuesten Roman «Zimmer 307» (Dörlemann Verlag, 2012) die Geschichte Felicitas', einer Selbstmörderin aus Liebeskummer, die im Leben scheitert, aber im Fegefeuer Karriere macht, um sich an ihrem ungetreuen Geliebten zu rächen.

Wenn Sandra Hughes menschliche Abgründe schildert, macht es unheimlich Spass, darüber zu lesen. Die Autorin hat eine knappe, präzise und pointierte Sprache und eine scharfe Beobachtungsgabe. Mit wohlthuender ironischer Distanz spielt sie virtuos mit Rollenbildern und Klischees.

Im ersten Kapitel des Romans schneidet sich die Hauptfigur Felicitas die Pulsadern mit dem Rasiermesser ihres untreuen Geliebten Domenico auf, und als sie im dritten Kapitel die Augen aufschlägt, heisst sie ein Herr in Grau im Fegefeuer willkommen. Mit ihrem Selbstmord beginnt für Felicitas paradoxerweise ein neuer, erfolgreicher Lebensabschnitt. Im



Sandra Hughes liest aus ihrem Roman «Zimmer 307». Foto: Marc Wetli, zVg

Fegefeuer tritt sie aus ihrer passiven Rolle heraus und arbeitet sich zielstrebig nach oben. Bei Sandra Hughes heisst das Fegefeuer – nach katholischer Lehre ist es ein Ort der Läuterung – «Abteilung Supervision F» und gleicht eher einem altmodischen Rehabilitationszentrum für psychisch Kranke. Felicitas gründet eine neue Abteilung für Männer, die «Supervision M», in der Männer eine Zeitlang Elektronikschrott zerlegen müssen, bis ihre «Punktzahl» entscheidet, ob sie endgültig nach oben oder nach un-

ALTERSSTUBE BETTINGEN Ausflug ins badische Muggenbrunn

Mit Musik und gutem Essen

Mit einem vollbesetzten Car beging die Altersstube Bettingen ihren jährlichen Ausflug. Er war von Edith und Roger Bloch organisiert worden.

Durch das kleine und grosse Wiesental ging es vorbei an den Todtnauer Wasserfällen nach Muggenbrunn. Im Hotel Adler wurde herrlich gespeist. Da das Wittepaar Hablitzel an diesem Tag Silberhochzeit feierte, war es eine besondere Ehre, uns trotzdem zu empfangen. Ein Handorgelspieler gestaltete die musikalische Umrahmung und verleitete einzelne sogar dazu, das Tanzbein zu schwingen.

Am Nachmittag wurde die Ausflugsfahrt Richtung Ober-Eichsel fortgesetzt und im Café Elke eingekehrt. Bei Schwarzwälder Kirschtorte und anderen Köstlichkeiten konnte der Blick vom Dinkelberg über die Rheinebene ins Baselbiet schweifen. Zufrieden und satt kehrten alle am Abend zurück.

Pfr. Stefan Fischer



Ein Handorgelspieler sorgte beim gemütlichen Beisammensein für die musikalische Unterhaltung. Foto: zVg

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau. Kabinettstücke 34: Spielzeug aus Afrika. Nur noch bis 3. Juni.

«Zug um Zug – Kleine Eisenbahn». Ab 3. Juni bis Mitte Juli konzipieren und realisieren Fachleute mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine Eisenbahnanlage, die anschliessend mit ausgesuchten Leihgaben zu einer Sonderausstellung ergänzt wird (Spatenstich am 3. Juni um 16 Uhr).

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Jeff Koons». Bis 2. September 2012.

Freitag, 1. Juni, 18–21 Uhr: «Koons am Abend», reduzierte Eintrittspreise, Gratis-eintritt bis 25 Jahre.

Freitag, 1. Juni, 18.30–20 Uhr: Kuratorenführung.

Freitag, 1. Juni, 19–22 Uhr: «Art + Dinner», Führung mit anschliessendem Dinner im Restaurant Berower Park.

Mittwoch, 6. Juni, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag»: Jeff Koons, New Hoover Convertibles, Green, Blue, New Hoover, Convertibles, Green, Blue Doubledecker, 1981–1987. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei.

Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com.

KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Boris Rebetez – Bernhard Hegglin. Bis 1. Juli 2012. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

Maryvonne Jeanne-Garrault: «Mémoires», Bilder aus der Bretagne. Ausstellung vom 2. bis 30. Juni. Vernissage am Samstag, 2. Juni, 11–18 Uhr. Öffnungszeiten: Di–Sa 14–18 Uhr und nach telefonischer Absprache (Tel. 061 641 81 52). www.burgwerk.ch.

GALERIE WINTELER STÖRKLINGASSE 60

Alberto Biondi: «papiers collés – Collagen». Ausstellung vom 2. bis 22. Juni. Öffnungszeiten: Mi–Fr 14.30–18 Uhr. Tel. 061 554 10 99, E-Mail: info@arte-media.ch. Führung mit dem Künstler Alberto Biondi auf Anfrage möglich (Tel. 061 641 34 51).

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

SUSPECT – Pro176 | Tilt | Smash137. Ausstellung, kuratiert von Beat Schöneck und Philipp Brogli (Artstübi/Artyou) vom 2. Juni bis 23. Juni. Vernissage am Freitag, 1. Juni, 19–21 Uhr. Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr sowie am So, 17. Juni, 11–16 Uhr. Telefon 061 641 10 60, www.schoeneck.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Bilder von Annina Berthold, Rosmarie Jucker, Alfred König. Ausstellung vom 2. bis 16. Juni. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Tel. 061 641 85 30.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Uwe Gräbner: Malerei. Ausstellung vom 2. Juni bis 8. Juli. Vernissage am Samstag, 2. Juni, 12–17 Uhr. Künstlerapéro am Sonntag, 17. Juni, 13–17 Uhr. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

THITZ (DE, *1962): «Urbane Visionen» – neue Bilder. Ausstellung vom 3. Juni bis 15. Juli. Apéro am Samstag, 16. Juni, 14–17 Uhr; Finissage am Sonntag, 15. Juli, 13–16 Uhr (der Künstler wird anwesend sein). Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Bestiarium. Das Tier in der Kunst. Nur noch bis 2. Juni. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.

terra45 BASELSTRASSE 45

Frauen aus Papier von Elena Lichtsteiner, Metallskulpturen von Beat A. Krapf, Ledertaschen von Antoinette Nell, Bilder von Charles Stampfli, Keramik von Regina Stampfli. Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, www.terra45.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Führungen durch den Pro-Specie-Rara-Zierpflanzengarten

am 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September (jeweils um 11 Uhr).

Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

Reklameteil

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am Samstag, 2. Juni 2012, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ025240

ELEKTRIKER

K. Schweizer

**IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT**

www.ksag.ch

RZ025256

HOLZBAU + ZIMMEREI

baumann
+ Partner AG
zimmerei II holzbau

Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65
4125 Riehen
www.baumann-zimmerei.ch

RZ025261

MALER

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Gutthausen
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ025268

SCHLOSSER

**LORENZ
MÜLLER
SCHLOSSEREI**
Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ025274

AUSBAUHANDWERK

raumfabrikbasel.ch
ausbauen mit System

Friedhofweg 10
4125 Riehen
Tel. 061 643 70 70
Fax 061 643 70 74

www.raumfabrikbasel.ch

RZ025243

FENSTERBAU

**Top im Innenausbau
und Aussendienst**

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ025245

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration
Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ025262

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

RZ025281

PFLÄSTERUNGEN

SCHLÜSSELSERVICE

alpha Schlüsselservice Riehen
vormals Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel
Einbruchschutz
Neue Schliessanlagen
Reparaturen
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ025275

SCHREINER

**BAMMERLIN +
SCHAUFELBERGER AG**

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ025276

BAUGESCHÄFTE

**Theo Seckinger
Bauunternehmung
Riehen** + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ025241

GARTENBAU

HEIDENREICH
GARTEN- und LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02

Mobile: +49 (0)173 886 20 48

www.galabau-heidenreich.de

RZ025257

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge -Teppiche - Bettwaren
Polstermöbel - Polsteratelier
Geschenkartikel

Piegler

Inneneinrichtungen

Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ025246



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ025269

PLATTENLEGER

**R. Soder
Baugeschäft AG**

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

**Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

RZ025242

Lassen Sie
Ihren **Garten**
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten
Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ025258

KÜCHENEINRICHTUNGEN

**GESELLIGE
KÜCHE
A LA PIATTI.**

Piatti
Fachhändler

Zimber AG
Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ025264

Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

RZ025270

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storeservice



Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ025271

Stiftsgässchen 16
4125 Riehen

061 641 06 60

**Fischerhus
Schreinerei**

www.offenetuer.ch

RZ025277

EINBRUCHSCHUTZ

**Wir haben etwas
gegen Einbrecher.**

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

RZ025244

HEIZUNGEN

WERNER LIPPUNER AG
HEIZUNG
SANITÄR
KAMINSANIERUNG

Büro:
Talweg 25, Bettingen
Telefon 061 603 22 15

Werkstatt:
Lörracherstrasse 50, Riehen
Fax 061 603 22 16

HOLZBAU + ZIMMEREI

MALER

**Bürgenmeier
Malergeschäft AG**

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ025265

**Ernst Gilgen
Malergeschäft**

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ025266

SANITÄR + SPENGLEREI

Die Superkur
für alle
Badewannen

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

BAWA AG

info@bawa-ag.ch
Telefon 061 641 10 90

RZ025283

Schranz AG  **Riehen**

Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ025272

TRANSPORTE

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66**

RZ025279

UMZÜGE

Bürgin Transporte

• Umzüge/Kleintransporte
• Kunsttransporte • Möbellager
• Umzugsshop • Entsorgungen

Rolf Bürgin

Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

RZ025282

ZÄUNE

meyer
seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

RZ025248

Holzbau & Zimmerei
Knörndel
Riehen
Tel. 061 601 24 76
Fax 061 601 24 76

RZ025260

HAUG AG
Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55
MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ025267

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ025273

WM  **Zaunbau**
Zaunbau in
Holz und Metall
auch
Reparaturarbeiten
www.wenk-liederer.ch

Wenk - Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ025280

FONDATION BEYELER Eröffnung der Calder Gallery mit Kunstwerken von Alexander Calder

Ein intimer Blick auf Calder

Mit der Calder Gallery erhält die Fondation Beyeler eine weitere Attraktion für Kunstinteressierte.

TOPRAK YERGUZ

Sie ist die Vollendung einer «langjährigen Liebesgeschichte», wie Direktor Sam Keller die Beziehung zwischen der Fondation Beyeler und der Calder Foundation in New York nannte: die Calder Gallery. Im in das Museum integrierten Raum werden Werke von Alexander Calder ausgestellt – jenem Künstler, zu dem Ernst Beyeler schon früh Kontakte unterhielt und dessen Werke er in seiner Galerie verkaufte.

Seit vergangener Woche darf sich die Riehener Kunstinstitution mit dieser weiteren Attraktion schmücken. Zur feierlichen Eröffnung erschien auch Alexander S. C. Rower, Enkel des 1976 verstorbenen Künstlers und Präsident der Calder Foundation. Rower würdigte in seiner auf englisch gehaltenen Ansprache die Ausstellung in der Calder Gallery als einzigen Ort weltweit, der dauerhaft Calder-Werke ausstellt: «Es ist die Erfüllung eines Traums.» Die Kooperation zwischen den beiden Stiftungen ist längerfristig ausgelegt: In regelmässigen Abständen soll die Calder Gallery neu eingerichtet werden.

Eine Hommage als Anfang

Die erste dieser Calder-Ausstellungen – jene, die nun die Besucher in die Fondation lockt – ist Mary Calder gewidmet. Die Tochter des Künstlers und Mutter von Alexander S.C. Rower hat der Calder Foundation über tausend Werke ihres Vaters vermacht, darunter Stücke, die in der Öffentlichkeit nie zu sehen waren. «Es ist eine Ausstellung über Schönheit und Harmo-

nie», sagte Rower. Den Beginn der Zusammenarbeit der Stiftungen markiert nicht eine Ausstellung mit einer analytischen Erklärung des Werks Calders, sondern eine Hommage an die Leidenschaft zwischen Tochter und Vater.

Kuratorin Theodora Vischer war es vorbehalten, die Werke für die Ausstellung zusammenzustellen. Sie hat sich dabei nicht nur auf den «bekannten» Calder gestützt, sondern auch

Werke ausgesucht, die aus der Sammlung von Mary Calder stammen und somit erstmals zu sehen sind. Damit hat sie einen intimen Einblick nicht nur in das Werk, sondern auch in die Familiengeschichte der Calders ermöglicht. Und als ob es dafür einen Beweis bräuchte, deutete Rower während der Eröffnung auf eines der Werke: «Dieses Mobile hier», sagte er sichtlich bewegt, «hing bei meiner Mutter im Haus.»



Alexander Calder mit «Eucalyptus» aus dem Jahr 1940. Das Werk ist jetzt in der Calder Gallery in der Fondation Beyeler zu sehen.

Foto: Calder Foundation, New York / Art Resource, NY, André Kertész, RMN

KUNST RAUM RIEHEN Vernissage mit Boris Rebetez und Bernhard Hegglin

Eine Dokumentation und Zeichenfragmente

rs. Der Kunst Raum Riehen kann als Sprungbrett in höhere Gefilde der Kunstwelt dienen. Einerseits für diejenigen, die ihre Arbeiten dort ausstellen dürfen, und andererseits für diejenigen, die dort Ausstellungen gestalten. Letzteres zeigte sich jüngst am Beispiel von Reto Thüning, der für die aktuelle Ausstellung die Künstler Bernhard Hegglin und Boris Rebetez ausgesucht hat. Thüning hat inzwischen aber eine Stelle am Cleveland Museum of Art (Cleveland, Ohio, USA) angetreten und konnte an der Kunst-Raum-Vernissage vom vergangenen Freitag nicht teilnehmen. Seine Kuratorenarbeit für diese Ausstellung weitergeführt und beendet hat Andreas Mattle, mit dem Thüning zuvor schon einige Projekte gemeinsam realisiert hatte.

Nachdem Gemeinderätin Maria Iselin in ihrer kurzen Ansprache Andreas Mattle für sein spontanes Einspringen gelobt und festgestellt hatte, wie wichtig gerade bei dieser Ausstellung die erläuternden Saaltexte seien, sprach Andreas Mattle anlässlich der Vernissage über das Werk der beiden Künstler. «Viele Arbeiten, Gesten und Interventionen in Bernhard Hegglin's Werk können als Zeichnungen, als Akt des Zeichnens im weitesten Sinne verstanden werden», sagte er zum jüngeren der beiden gezeigten Künst-

ler. Dem 1989 geborenen, in Zürich lebenden Hegglin sei auch die Präsentationsform seiner Kunst wichtig – seien es die zwanzig als Heft gebundenen Zeichnungen auf einem verlassenen Rednerpult, seien es die durch Druckerschwärze auf die Saalwand gepausten Fragmente von Zeitungs-fotos und -artikeln, seien es die sparsam an der Wand angebrachten, pigmentierten Gipsstäbe, die scheinbar jederzeit selbst zu Zeichnungsstäben und damit selbst zum Kunstwerkzeug werden könnten. Damit zeige Hegglin nicht nur Kunst, sondern auch deren Potenziale, so Mattle.

Ungewohnte Präsentation

Der 1970 geborene Basler Boris Rebetez zeigt im Kunst Raum Riehen im Dachgeschoss eine Diaschau mit 80 Schwarzweiss-Fotografien, in denen er eindrücklich und stimmungsvoll die beiden Gartenstädte «Floréal» und «Le logis» dokumentiert, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Westen Brüssels entstanden sind. Rebetez richtet seinen Blick auf architektonische Details, zeigt Grünflächen, Landhäuschen, Reihenhäuser, Ornamente und Pflanzen. Ein architektonisches Element – schwarze Kachelpfeiler, die an mehreren Hausfassaden zu sehen sind – nimmt Rebetez im Zwischengeschoss an zwei Pfeilern im

abgedunkelten Raum auf, beleuchtet durch zwei Neon-Deckenlampen – eine Situation, die an eine verlassene U-Bahn-Station oder ähnlich unwirtliche Orte denken lässt. Hier ist es Rebetez gelungen, eine beklemmende Atmosphäre und zugleich eine Beziehung zu den Diaprojektionen zu schaffen – eine spannende Schau.

Im Gegensatz zur Vielfalt, die Rebetez in nur zwei Räumen bietet, überzeugt mich die Präsentation Bernhard Hegglin's wenig. Treten seine verschiedenfarbigen Gipsstäbe im Parterre im Zusammenspiel mit den darüberliegenden Räumen Rebetez' noch in einen spannenden Dialog, da auch hier mit dem Raum gespielt wird, muten die übrigen drei Säle seltsam leer an. Um eine räumliche Wirkung zu erzielen, reichen einige Zeichnungsfragmente an den Wänden oder die wenigen Wandinstallationen im Gartensaal nicht aus, und um ein zeichnerisches Werk zur Schau und zur Diskussion zu stellen, genügen einige zu einem Heft gebundene Exemplare nicht – hier wäre eine kleinräumigere Präsentation an den Wänden, an Stellwänden oder in Vitrinen wohl geeigneter gewesen. So bleibt bei Hegglin eine seltsame Leere zurück – und ein interessanter Saaltext, der mehr verspricht als die Ausstellung hält.



Aus dem Gartenstadt-Dia in den Raum: zwei schwarz gekachelte Pfeiler im abgedunkelten Raum, beleuchtet nur von zwei schummrigen Neonleuchten. Eine Installation von Boris Rebetez.



Originalzeichnungen aus vier Jahren zum Heft gebunden und auf einer Art «Rednerpult» zur Ansicht hingelagt – Bernhard Hegglin präsentiert seine Kunst auf ungewöhnliche Weise.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

GALERIEN Ausstellungen diverser Künstler

Kunst, in Riehen zu sehen...

rz. Die **Galerie Burgwerk** zeigt Bilder aus der Bretagne von Maryvonne Jeanne-Garrault.

Die 1944 in Ploujean in der Bretagne geborene Maryvonne Jeanne-Garrault ist in Frankreich eine bekannte Künstlerin, die seit Jahrzehnten von namhaften Galerien gezeigt wird. Sie studierte Kunst an der Pariser Sorbonne und war danach als Lehrbeauftragte tätig. Im Jahr 1985 beendete sie ihre Lehrtätigkeit, um sich auf ihr künstlerisches Schaffen zu konzentrieren: «Ich suche in meiner Erinnerung nach einer Bretagne, wie sie hätte sein können und wohl auch war, wie sie meine Grossmutter erlebt, aber nie davon erzählt hat.» Ihre Bilder geben einen Einblick in diese Gefühlswelt.

Vernissage ist morgen Samstag, 2. Juni, 11 bis 18 Uhr, die Ausstellung «Mémoires» dauert bis zum 30. Juni (geöffnet Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr und nach telefonischer Absprache, Telefon 061 641 81 52).



rz. Die **Galerie Lilian Andrée** zeigt Bilder von Uwe Gräbner, der 1960 in Stuttgart geboren wurde. Er lebt und arbeitet seit 1991 in Genf. Er zählt heute zu den international bekannten realistischen Malern. Seine frappierenden Bilder setzen den Betrachter immer wieder in Erstaunen. Man hat ihn auch schon als «Augentäuscher» bezeichnet.

Vernissage ist morgen Samstag, 2. Juni, von 12 bis 17 Uhr. Ein Künstler-apéro findet am Sonntag, 17. Juni, von 13 bis 17 Uhr statt. Die Ausstellung dauert bis 8. Juli.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 13 bis 18 Uhr, Samstag von 11 bis 18 Uhr, Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Die Galerie ist während der Art Basel jeweils von 9 bis 19 Uhr geöffnet.



rz. Die **Galerie Mollwo** zeigt Grossstadtvisionen auf Tüten. «Urbane Visionen» heisst die Ausstellung des deutschen Künstlers Thitz, der bereits 1985 seine ersten Tütenbilder sowie das Tütenprojekt «Dialog» schuf.

Thitz ist fasziniert von der Tüte. Einerseits verbindet dieser Alltagsgegenstand die sogenannt zivilisierte Welt, andererseits segmentiert er die

Gesellschaft. Thitz's Bilder mögen fröhlichen Comics aus der Pop-Ära gleichen. Doch die Werke sind tiefgründiger: Sie verflechten sich zu einem urbanen Dschungel.

«Thitz – Urbane Visionen» vom 2. Juni bis 15. Juli. Apéro mit dem Künstler am Samstag, 16. Juni, von 14 bis 17 Uhr, Finissage am 15. Juli in Anwesenheit des Künstlers von 13 bis 16 Uhr.

rz. Die **Galerie Schöneck** zeigt in der Ausstellung «Suspect» Werke verschiedener Graffiti-Künstler. In ihrem Metier zwar bereits alte Hasen, sind die drei trotz allem junge Künstler, die in Galerieräumlichkeiten noch nicht so zu Hause sind wie auf der Strasse: Es sind dies der traditionelle Graffiti-Künstler Tilt aus Toulouse, der Basler Sprayer Smash137 und der Autodidakt Prol76 aus Paris. Kuratiert wird die Ausstellung von Beat Schöneck und Philipp Brogli (Artstübli/Artyou).

Vernissage heute Freitag, 1. Juni, von 19 bis 21 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 23. Juni. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr, Samstag 11 bis 16 Uhr. Die Galerie ist während der Art Basel auch Sonntag, 17. Juni, 11 bis 16 Uhr geöffnet.



OFFENE STELLEN

Eine Schule leiten ...



... können Sie im Rahmen der neuen Schulstrukturen der Abteilung Bildung und Familie. Ab 1. Dezember 2012 oder nach Vereinbarung suchen wir aufgrund der Pensionierung des Stelleninhabers eine/n

Schulleiter/in 80%

Aufgabenbereich:

- Leitung der Schule in pädagogischen, organisatorischen, personellen und finanziellen Belangen, in Co-Leitung.
- Führung, Beratung und Unterstützung des Lehrpersonals der Primarstufe (mit umfassender Personalverantwortung).
- Planung, Budgetierung, Steuerung und Reporting für die Schule gemäss den Zielen des Leistungsauftrags.
- Verantwortung für das Qualitätsmanagement und die Weiterentwicklung der Schule.
- Leitung der Schulsitzung.
- Übergeordnete Verantwortung für die Elternzusammenarbeit.
- Koordination der Förderangebote in der Schule.
- Initiieren von Projekten in der Schule.
- Umsetzen von kantonalen Reformprojekten.
- Mitglied des Schulrats.
- Information und Beratung der vorgesetzten Stellen.
- Aktive Mitarbeit in der Schulleitungssitzung.
- Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen.
- Mitwirkung in kommunalen und kantonalen Gremien.

Voraussetzungen:

- Unterrichtsberechtigung für die Volksschule.
- Mehrjährige Erfahrung als Lehrperson vorzugsweise in der Primarschule (1. – 6. Schuljahr) resp. gute Kenntnisse im Bildungsbereich.
- Weiterbildung in Schulentwicklung, Erwachsenenbildung, Qualitätsmanagement, Persönlichkeitsentwicklung erwünscht.
- Schulleitungsausbildung mit Schulleitungserfahrung.
- Flair für Organisation und Administration.
- Hoher Mitgestaltungswille bei der Strukturanpassung im Zusammenhang mit der Harmonisierung.

Diese Funktion bietet kommunikativen Persönlichkeiten mit hoher Sozialkompetenz eine selbständige Aufgabe in einem nach modernen Managementgrundsätzen geführten, öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung **bis spätestens 15. Juni 2012** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die beiden Leiterinnen der Gemeindeschulen, Frau Gertrud Perler, Tel. 061 645 97 91 oder Frau Regina Christen, Tel. 061 645 97 90. Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ026403

Kundenorientierung



... steht in unserem lebhaften, nach modernen Grundsätzen geführten öffentlichen Dienstleistungsbetrieb an erster Stelle. Infolge Pensionierung suchen wir per 1. November 2012 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Zentralsekretariat (100%)

Ihr Wirkungsfeld:

- Fachliche, organisatorische und personelle Leitung des Zentralsekretariats
- Planung, Steuerung und Erledigung der Sekretariatsdienste für Einwohnerrat, Gemeinderat und Verwaltung
- Führung eines kleinen Mitarbeiterteams
- Protokollführung in Stellvertretung
- Fallweise Mitwirkung in einzelnen Projekten

Sie bringen mit:

- Kaufmännische Grundausbildung, Weiterbildung als Direktionssekretär/in oder vergleichbare Zusatzausbildung
- Mehrjährige Berufspraxis in einer öffentlichen Verwaltung oder grösseren Organisation
- Führungserfahrung mit entsprechender Weiterbildung
- Gefestigte, belastbare Persönlichkeit mit Sinn für betriebliche/organisatorische Abläufe und Zusammenhänge
- Selbstständige, speditive und zuverlässige Arbeitsweise, Diskretion

Wir bieten Ihnen:

Eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem lebhaften Umfeld und einem engagierten Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 15. Juni 2012 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Urs Denzler, Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste, Tel. 061 646 82 60. Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ026407



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Als Anlaufstelle ...

... und Drehscheibe können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen im Sekretariat der Leitung Gemeindeschulen wirken. Infolge Pensionierung suchen wir per 15. Oktober 2012 oder nach Vereinbarung eine/n

Sekretärin – Sekretär / Empfang (60%)

Aufgabenbereich:

- Unterstützung der Leitung und Fachstelle Gemeindeschulen in administrativen und organisatorischen Belangen
- Schüler- und SchülerInnenadministration
- Stellvertretungsorganisation von Lehrpersonen
- Empfang
- Bewirtschaftung Büromaterial usw.
- Allgemeine Sekretariatsaufgaben

Voraussetzungen:

- Kaufmännischer oder gleichwertiger Abschluss
- Einige Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Funktion
- Gute PC-Anwenderkenntnisse (Word, Excel, PowerPoint, JCS GST/PLS erwünscht)
- Stilsicheres Deutsch, Fremdsprachenkenntnisse
- Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen
- Aufgeschlossenheit, exakte Arbeitsweise

Diese Stelle bietet einer teamfähigen und verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **18. Juni 2012** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Leitung der Gemeindeschulen Frau Gertrud Perler, Tel. 061 645 97 91 oder Frau Regina Christen, Tel. 061 645 97 90. **Weitere freie Stellen** finden Sie laufend auf www.riehen.ch.

RZ026420

Jugendlich ...



... in ihrer Freizeit begleiten können Sie im Freizeitzentrum Landauer, einem Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit vielseitigem Angebot. Wir suchen ab 1. September 2012 oder nach Vereinbarung eine/n

Soziokulturelle/n Animator/in oder Sozialpädagogen/in (80%)

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit im Jugendtreff
- Organisation und Durchführung von Aktionen/Projekten
- Geschlechtsspezifische Arbeit
- Mitarbeit bei Projekten und Angeboten des Freizeitentrums Landauer
- Administrative Arbeiten

Voraussetzungen:

- Abschluss in soziokultureller Animation oder Sozialpädagogik
- Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, konzeptionelles Denken
- Positive, offene und teamfähige Persönlichkeit
- Bereitschaft zu regelmässiger Abend- und Samstagsarbeit
- Mindestalter 23 Jahre

Aufgrund der Teamkonstellation haben Bewerbungen von Frauen Vorrang.

Diese Stelle ist auf 1 Jahr befristet (Mutterschaftsurlaub) und bietet einer kreativen und verantwortungsbewussten Person ein breites und lebhaftes Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **23. Juni 2012** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Thomas Jucker, Leiter Freizeitzentrum Landauer, Tel. 061 601 93 43 oder Herr Christian Lupp, Fachbeauftragter Freizeit und Sport, Tel. 061 646 82 81. Besuchen Sie uns auf www.landauer.ch. **Weitere freie Stellen** finden Sie laufend auf www.riehen.ch.

RZ026419



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Entwicklung ...

... fördern beim Unterrichten können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Auf 1. August 2012 suchen wir eine

Kindergartenlehrperson (ca. 25%)

Aufgabenbereich:

- Förderunterricht in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson
- Förderunterricht für fremdsprachige Kinder (DaZ)
- Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson
- Teilnahme an Schulsitzungen und Schulentwicklungsprojekten

Voraussetzungen:

- Diplom als Kindergartenlehrperson
- Bereitschaft, integrativ zu unterrichten und individuell zu fördern
- Erfahrung/kenntnisse im Unterrichten von fremdsprachigen Kindern oder Bereitschaft, sich ins Fachgebiet einzuarbeiten

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **18. Juni 2012** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Martin Abel, Schulleiter Tagesschule Niederholz, Tel. 061 606 91 75.

Weitere freie Stellen finden Sie laufend auf www.riehen.ch.

RZ026421

www.riehener-zeitung.ch



GEGENSEITIGE HILFE Riehen-Bettingen

Für das Café in der Alterssiedlung «Drei Brunnen» in Riehen suchen wir:

Zwei aufgestellte freiwillige Damen oder Herren

die Freude daran haben, das Café im vierzehntägigen Turnus von 14–18 Uhr zu betreuen.

Häzlig willkomme!

Nähere Auskünfte erhalten Sie durch die Siedlungsleitung Frau Jeannine Lehmann, Tel. 061 641 42 61 oder per Mail: dreibrunnen.riehen@bluewin.ch

RZ026367

Erfahrene Haushälterin + Kinderfrau

mit guten Referenzen sucht in Riehen oder Umgebung **70%-Stelle zum 1. Juli.**

Telefon 0049 176 62 91 39 16

RZ026300

RIEHENER ZEITUNG

Suchen Sie einen Babysitter?

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»

TAM Komödie

«Ganze Kerle» (Räume sind klimatisiert)
Karten: Lindow, Altweil
Telefon 0049 7621 7 13 34
8–12.30 Uhr + 14.30–18.30 Uhr

RZ026534



Kapitalismus – was sonst?

Veranstaltung der Gemeinde Riehen
www.wenkenhofgespraeche.ch

Reithalle Wenkenhof
Bettingerstrasse 121
Eintritt frei, 19.30 Uhr

Lukas Bärfuss, Franz Jaeger, Elisabeth Kopp,
Philipp Löpfe, Sita Mazumder, Kaspar Müller,
Pierin Vincenz, Cédric Wermuth

Moderation: Patrick Rohr

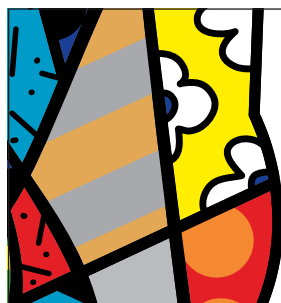
7. – 8. Juni 2012

RZ026316

Wenkenhof GESPRÄCHE



RAIFFEISEN



BASEL
8. – 20. JUNI
Rosentalanlage

Vorverkauf:
www.knie.ch und ticketcorner.ch

KNIE
SCHWEIZER NATIONAL-CIRCUS

mit **Michel Gammenthaler**

RZ026354

KIRCHE Die Konfirmanden der Gemeindekreise Dorf/Bettingen, Kornfeld und Andreashaus

Die Konfirmanden 2012: Chic und glücklich



rz. Im Mai wurde in den Gemeindekreisen Dorf/Bettingen, Kornfeld und Andreashaus der Evangelisch-reformierten Kirche die Konfirmation vollzogen.

Im Gemeindekreis Dorf/Bettingen die Konfirmation erhalten und mit Pfarrer Dan Holder auf dem Bild (oben rechts) zu sehen sind: Loris Aeberli, Markus Ammann, Simon Amstutz, Benjamin Blanke, Anna Bollinger, Tim Burnand, Céline Gehrig, Leonie Haas, Michelle Hermann, Salome Hoenen, Fiona Loretz, Philipp Manning, Tobias Meier, Henry Reiff, Dominik Scherrer, Cedric Sidler, Fabienne Strohmeier, Samantha Sutter und Ilsabe Wiebecke.

Mit Pfarrer Richard Atwood und Mirjam Hösli, Jugendarbeiterin der Kornfeldkirche, sind zu sehen die Konfirmanden des Gemeindekreises Korn-

feld (oben links): Virginie Bourquin, Daniel Felber, Fiona Hügi, Luise Puls, Philip Rebmann, Talina Tempini und Nils Wachsmuth.

Mit Pfarrer Andreas Klaiber posieren die Konfirmanden des Gemeindekreises Andreashaus (unten links): Yannick Aeschbach, Anja Gellert, Nora Gerber, Rebekka Gysel, Aron Hartmann, Nina Hess, Ivo Kuhn, Gilles Meier, Laura Merkel, Katharina Meyer, Beat Müller, Lisa Pfenninger, Luisa Pollheimer, Zoe Ribl, Manuela Rutschmann, Marc Schielly, Nadine Schwarz, Mauro Schweizer, Pascal Seckinger, Florina Steffen, Fabienne Studer, Vivian Weber, Clemens Winter, Thomas Woolley und Chiara Zappalà.

Die Riehener Zeitung gratuliert allen Konfirmanden ganz herzlich.

Shania bezirzt die TV-Zuschauer

ty. Nein, ganz gereicht für den Sieg in der RTL-Sendung «DSDS Kids» hat es für Shania nicht. Am vergangenen Freitag sang die 9-jährige Riehenerin wiederum zur grossen Freude der Zuschauer (diesmal den Hit «Someone that I used to know» von Gotye) und holte sich auch von der Jury durchwegs sehr gute Noten ab. Gewonnen hat am Ende aber mit Marco ein anderer Teilnehmer. Da brachte auch «Superstar-Götti» Luca Hänni nichts, der Shania in der Sendung beistand.

«Kurz nach der Sendung war ich schon ein bisschen enttäuscht», gibt Shania unumwunden zu. Mittlerweile sei sie aber einfach glücklich, dass sie auf der Bühne stehen und vor einem so grossen Publikum singen durfte.

Ein Trostpflaster brachte ihr nach ihrer Rückkehr aus Köln Gemeindepräsident Willi Fischer im Namen der Gemeinde vorbei: Einen Gutschein für die ganze Familie für ein Wochenende in der Partnergemeinde Muttun.



LESERBRIEFE

Locker ist nicht cool

Mit gemischten Gefühlen habe ich letzte Woche den Leserbrief von Kari Senn gelesen. Den ersten Abschnitt kann ich mit Ausnahme der etwas abschätzigen Bemerkung zur journalistischen Qualität der RZ bejahen. Den zweiten Abschnitt empfinde ich als groteske Verharmlosung.

Wikipedia zum Thema: «In Hamburg wurde bei 98% der untersuchten Prostituierten mindestens ein traumatisches Ereignis in der Vergangenheit festgestellt. Bei 83% fand sich bereits ein Trauma in der Kindheit (familiäre Gewalt 70%, körperliche Misshandlung 65%, sexueller Missbrauch 48%). Während der Prostitution erlittene Traumata fanden sich ebenfalls bei 83%. Internationale Vergleichsstudien ergaben ähnliche Befunde. (S. Zumbeck, 2001).» Eine erschütternde Bilanz, die Kari Senn in seinem Brief völlig ausser Acht lässt.

Einen Vergleich mit Berufen wie Autoimporteure, Investmentbanker und Bierbrauer herzustellen, ist absurd, denn Sexarbeit ist wohl kaum

ein Beruf. Angesichts obiger Zahlen muss in den allermeisten Fällen von einer Notlage ausgegangen werden. Sexarbeit als Beruf mit Tücken und Gefahren zu bezeichnen, mag zwar gegenüber den betroffenen Frauen gut gemeint sein, ist aber gleichzeitig ein extremer Euphemismus.

Am meisten verwundert hat mich im Leserbrief die Bemerkung: «Mich als Mann hat aufgestellt, dass die Mehrheit der Kunden von einer, die es nun wirklich wissen muss, als nett und anständig bezeichnet wird.» Mich erfüllt in diesem Zusammenhang kein erhebendes Gefühl. Der Besuch eines Salons ist unabhängig vom konkreten Benehmen Ausdruck sexistischer Vorstellungen und kaum vereinbar mit einem modernen, aufgeklärten Menschenbild.

Wir müssen uns bewusst sein, dass weder Liberalisierung noch Legalisierung die hässliche Fratze der Prostitution zu beschönigen vermochten. Auch ein lockerer Umgang mit der Thematik hilft den betroffenen Frauen kaum.

Stephan Wenk, Riehen

Zum «Rendez-vous»

Wenig überraschend hat das Rendez-vous mit «Angelina» recht heftige Proteste generiert. Die von den Leserbrief-Schreiberinnen vorgebrachten Argumente sind durchaus verständlich und zutreffend – obwohl auch diese Medaille zwei Seiten hat.

Nun geht es mir aber nicht um «pro oder kontra» in dieser Thematik. Vielmehr ärgert mich, dass nicht akzeptiert wird, wenn in einem Wochenblatt wie der Riehener Zeitung auch heiklere Themen aufgegriffen werden ohne begleitenden Mahnfinger. Ich finde es im Gegenteil wertvoll, wenn gerade in dieser Rubrik alle Facetten unseres Lebens gespiegelt werden.

Jeder mag seine eigene Meinung dazu haben. Ich jedenfalls war seinerzeit entsetzt über den Bericht des Helal-Metzgers. Grauenvoll. Und doch: Wieso sollte ich der RZ einen Vorwurf daraus machen? Es nützt nichts, bestehendes auszublenden. Man muss sich damit auseinandersetzen und das geht nicht über totschweigen.

Rico Caduff, Riehen

Musikalische Seereisen

mf. Mit Felix Mendelssohns «Die Hebriden» aus dem Jahr 1832 und Ralph Vaughan Williams' 1910 uraufgeführter «A Sea Symphony» begeben sich Chor und Orchester der Universität Basel gemeinsam mit ihrem Publikum auf eine musikalische Seereise. Mendelssohns Konzertouvertüre entstand nach einem Besuch der unbewohnten Hebrideninsel Staffa; insbesondere der Fingalshöhle. Der britische Komponist Vaughan Williams legte seiner Komposition Gedichte des amerikanischen Poeten Walt Whitman zugrunde.

Die musikalische Leitung des Sommerkonzerts hat Olga Machonova Pavlu aus Riehen. Die Solopartien werden von der Sopranistin Sunyoung Seo und dem Bassisten Michael Pavlu gesungen.

Sommerkonzert von Chor und Orchester der Uni Basel, Freitag 1. Juni, 20 Uhr, Samstag 2. Juni, 19 Uhr, Theodorskirche Basel. Abendkasse eine Stunde vor Beginn. Preise: Fr. 30.–/15.– (Studenten/IV).



Wyde-Bar wieder offen

mf. Bereits zum dritten Mal wurde die lauschige Wyde-Bar unter der namengebenden Trauerweide im Garten des Alters- und Pflegeheims Humanitas eröffnet. Dort können Bewohnerinnen, Bewohner und auch auswärtige Gäste bis im September Dinge geniessen, die es im Café nicht gibt, zum Beispiel ein elegantes Cüpli, und dazu das Gefühl von Ausgehen ohne lange Anreise. Zur Eröffnung, die Heimleiterin Stefanie Bollag mit herzlichen Worten begann, waren alle zu Bowle sowie süssen und salzigen Häppchen eingeladen, was rege und vergnügt genossen wurde.

Foto: Michèle Faller

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Donna Leon**
Reiches Erbe.
Commissario Brunetti zwanzigster Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Annette Pehnt**
Chronik der Nähe
Roman | Piper Verlag
- Martin Walker**
Delikatessen. Der vierte Fall für Bruno, Chef de police
Krimi | Diogenes Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Verhältnisse. Ein Fall für Kommissar Dupin
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Franz Hohler**
Spaziergänge
Erzählungen | Luchterhand Verlag
- Jonas Jonasson**
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
Roman | Carl's books
- Ursula Fricker**
Ausser sich
Roman | Rotpunktverlag
- Hansjörg Schneider**
Nilpferde unter dem Haus. Erinnerungen, Träume
Erinnerungen | Diogenes Verlag
- Andrea Camilleri**
Das Ritual der Rache. Commissario Montalbano vermisst einen guten Freund
Krimi | Lübbe
- Péter Nádas**
Parallelgeschichten
Roman | Rowohlt Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Helene Liebendörfer**
Spaziergang mit Hermann Hesse durch Basel
Stadtspaziergänge | Reinhardt Verlag
- Rolf Dobelli**
Die Kunst des klaren Denkens
Philosophie | Hanser Verlag
- David Graeber**
Schulden
Wirtschaft | Klett-Kotta Verlag
- Hans Küng**
Jesus
Religion | Piper Verlag
- René Salathé (Hrsg.)**
Jugendjahre in der Nordwestschweiz 1930–1950
Geschichte | Reinhardt Verlag
- Thomas Kistner**
FIFA-Mafia. Die schmutzigen Geschäfte mit dem Weltfussball
Sport | Droemer Verlag
- Bärbel Reetz**
Hesses Frauen
Biografie | Insel Verlag
- Andreas C. Studer**
Meine Schweizer Kühe
Tiere | Benteli Verlag
- Thomas Medicus**
Melitta von Stauffenberg. Ein deutsches Leben
Biografie | Rowohlt Verlag
- Florianne Koechlin, Denise Battaglia**
Mozart und die List der Hirse
Natur | Lenos Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

SPORT IN KÜRZE

FC Amicitia I siegte in Arlesheim

rz. Am Mittwochabend hat der FC Amicitia I das Zweitliga-Nachtrags-spiel beim FC Arlesheim mit 1:2 gewonnen und sich damit in der Tabelle auf den 8. Platz verbessert. Mit einem Sieg im Spiel von morgen Samstag beim BSC Old Boys II (18 Uhr, Schützenmatte) könnten die Riehener mit den Baslern gleichziehen, zum Abschluss wartet dann noch das Spiel zu Hause gegen den FC Pratteln (Sonntag, 10. Juni, 15 Uhr, Grendelmatte). Das Ziel, einen Platz unter den ersten drei, wird das Team verfehlen. Mit etwas Glück liegt maximal noch der fünfte Rang drin, im schlechtesten Fall könnte Amicitia noch auf Platz zehn zurückfallen.

An Brisanz gewonnen hat mit dem 4:5-Auswärtssieg des FC Birsfelden beim SC Münchenstein der Abstiegs-kampf. Neben Schlusslicht Sissach und dem Zwangsabsteiger SC Münchenstein (dem Verein fehlt ein Junioren-team) geht es zwischen Birsfelden und Dornach II um den dritten Abstiegs-platz. Nach dem Sieg vom Mittwochabend liegt Birsfelden nun einen Punkt vor Dornach. Birsfelden spielt noch gegen Timau und Binningen, Dornach trifft auf Rheinfelden und Old Boys. Concordia steht als Regionalmeister und Aufsteiger in die 2. Liga Inter fest.

Eine positive Meldung gibt es von den Junioren. Mit einem 2:3-Erfolg beim FC Concordia haben sich die A-Junioren des FC Amicitia in der Coca-Cola Junior League A den Klassen-erhalt vorzeitig gesichert. Mit drei Siegen, vier Unentschieden und erst einer Niederlage liegt das Team auf Platz sechs unter zwölf Teams.

Fussballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft, Saison 2011/12

2. Liga Regional: 1. FC Concordia Basel 24/59 (81:33), 2. SC Binningen 24/46 (71:46), 3. AS Timau Basel 24/42 (66:32), 4. FC Pratteln 24/42 (49:41), 5. FC Bubendorf 24/39 (58:52), 6. BSC Old Boys II 24/37 (62:51), 7. FC Rheinfelden 24/35 (53:59), 8. FC Amicitia I 24/34 (49:49), 9. FC Black Stars II 24/32 (47:48), 10. FC Arlesheim 24/29 (39:49), 11. SC Münchenstein 24/23 (44:66), 12. FC Birsfelden 24/21 (48:63), 13. SC Dornach II 24/20 (40:66), 14. SV Sissach 24/13 (28:80).

Nicola Müller mit Stadionrekord

rz. Am traditionellen Frühjahrs-Werfermeeting des STV Alpnach, das erstmals auf dem neu erbauten Sportplatz Seefeld in Sarnen stattfand, stellte der Riehener Speerwerfer Nicola Müller mit 67,66 Metern einen neuen Stadionrekord auf. Trotz der eher bescheidenen Weite war Nicola Müller mit seinem Wettkampf sehr zufrieden. «Der Anlauf sitzt», befand er nach dem Wettkampf. Dass er den Schwung aus dem Anlauf nicht in den Wurf übertragen konnte, lag an den schwierigen Windverhältnissen, die am Samstag herrschten. In den kommenden Wochen geht es an den Zwischenaufbau für die Schweizer Meisterschaften in Bern. Als nächstes stehen die Vereinsmeisterschaften und die Kantonalen Einkampfmeister-schaften beider Basel an.

Deborah Büttel kommt in Form

rz. Die Riehener Langstreckenläuferin Deborah Büttel (LC Basel) hat am 26. Mai den Pfingstlauf in Wohlen gewonnen. Die Strecke führt in hügeligem Gelände über eine Distanz von zehn Kilometern. Deborah Büttel benötigte 36 Minuten und 45 Sekunden. Ihr nächstes Ziel sind die 10000-Meter-Schweizer-Meisterschaften auf der Bahn. Das Rennen wird am Freitag, 22. Juni, in Uster ausgetragen.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional: FC Arlesheim – FC Amicitia I	1:2
Senioren, Promotion, Gruppe 2: FC Amicitia – SC Binningen	5:3
Junioren A, Coca-Cola Junior League A: FC Concordia a – FC Amicitia a	2:3

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: Sa, 2. Juni, 18 Uhr, Schützenmatte Old Boys Basel II – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 3: So, 3. Juni, 15.30 Uhr, Riederw./Liesberg FC Riederwald – FC Amicitia II
4. Liga, Gruppe 2: So, 3. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte FC Riehen a – FC Laufenburg-Kaisten b Do, 7. Juni, 20 Uhr, Grendelmatte FC Riehen a – AC Virtus Liestal
4. Liga, Gruppe 5: So, 3. Juni, 10.30 Uhr, Grendelmatte FC Riehen b – BSC Old Boys So, 3. Juni, 11 Uhr, Rankhof Basel SC Steinen Basel – FC Amicitia III
Senioren, Regional, Gruppe 1: So, 3. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte FC Riehen – Vgte. Sportfreunde
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1: Di, 5. Juni, 19 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – SV Muttenz c Do, 7. Juni, 19 Uhr, Grendelmatte FC Riehen – SC Binningen

Junioren A, Coca-Cola Junior League A: So, 3. Juni, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – SC Binningen Mi, 6. Juni, 20 Uhr, Schützenmatte BSC Old Boys – FC Amicitia a
Junioren C, 1. Stärkekklasse, Gruppe 4: Sa, 2. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – VfR Kleinhüningen
Junioren D9, 2. Stärkekklasse, Gruppe 3: Sa, 2. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Stein a
Junioren E, 1. Stärkekklasse, Gruppe 1: Sa, 2. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Pratteln a
Junioren E, 3. Stärkekklasse, Gruppe 1: Mi, 6. Juni, 17 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – SV Muttenz c
Junioren E, 3. Stärkekklasse, Gruppe 5: Sa, 2. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia d – FC Lausen 72 c

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga Regional: Riehen I – Starwings Regio Basel II	66:73
Männer, 4. Liga Regional: CVJM Riehen II – BC Birsfelden	64:53
BC Allschwil II – CVJM Riehen II	62:65
Junioren U16 Regional: CVJM Riehen – BC Arlesheim	49:55

Basketball-Ranglisten

Basketballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft Saison 2011/2012, Schlussranglisten

Männer, 2. Liga Regional: 1. Starwings Basket Regio Basel II 20/36 (1501:1316), 2. BC Arlesheim I 20/34 (1572:1258), 3. CVJM Riehen I 20/30 (1472:1213), 4. Dudes Basketball 20/22 (1351:1442), 5. TV Grenzach 20/22 (1517:1435), 6. BC Münchenstein 20/22 (1544:1383), 7. Liestal Basket 44 I 20/18 (1314:1301), 8. BC Bären Kleinbasel 20/16 (1254:1354), 9. BC Pratteln I 20/8 (1108:1449), 10. TV Muttenz I 20/6 (1190:1504), 11. BC Allschwil I 20/4 (1044:1212).

Junioren U16: 1. BC Boncourt 6/12 (590:188), 2. SC Uni Basel 6/10 (600:187), 3. TV Muttenz 6/8 (394:435), 4. BC Arlesheim 6/5 (242:387), 5. BC Oberdorf 6/4 (319:528), 6. BC Bären Kleinbasel 6/0 (185:511), 7. CVJM Riehen 6/-1 (164:258).

Schiessen-Resultate

Schiessen, Baslermeisterschaft 2011/12 Gewehr 10 Meter

Elite: 1. Fabian Egger (Oberwil) 389, 2. Manuela Norden 387, 3. Pascal Gschwind 383, 10. Marco Stampfli (Helvetia) 376, 16. Julia Razumovitch (Helvetia) 366, 17. Kevin Bleuler (Helvetia) 364, 18. Steven Bleuler (Helvetia) 363.

Jugendliche: 1. Daniel Rüfenacht (Bubendorf) 352, 2. Joel Bühler (Bubendorf) 339, 3. Philip Siegenthaler (Oberwil) 302.

Junioren: 1. Kim Krattiger (Oberwil) 378, 2. Céline Küng (Laufen) 372, 3. Ivana Vukadin (Bubendorf) 362, 4. Aarion Frehner (Helvetia) 359, 11. Jason Stöcklin (Helvetia) 340.

Senioren: 1. Vreni Kim (Laufen) 385, 2. Hansruedi Vögeli (Heitenried) 380, 3. Hermann Buntschu (Heitenried) 376.

Veteranen: 1. Bernhard Laub (Oberwil) 365, 2. Armin Trachsel (Oberwil) 362, 3. Michel Tercier (Giffers) 362.

Seniorveteranen: 1. Georges Gschwind (Hofstetten-Flüh) 366, 2. Albert Schneider (Pratteln) 346, 3. Viktor Spuhler (Eien-Kleindöttingen) 340.

SYNCHRONSCHWIMMEN Aare-Cup in Solothurn

Zweimal Bronze für Riehenerinnen



Erfolgreiches Trio: Noëmi Felber (Mitte) mit Duettpartnerin Mandana Zhetabchi (rechts), links die Solo-Dritte Lea Felber.

Foto: zVg

rz. Am Aare-Cup in Solothurn gab es für die beiden Riehener Synchronschwimmerinnen Noëmi und Lea Felber zwei Bronzemedailien. Noëmi Felber schwamm mit ihrer Duettpartnerin Mandana Zhetabchi auf den hervorragenden dritten Platz von 15 Duetten und Lea Felber überzeugte mit ihrem Solo wiederum und holte eine Bronzemedaille. Die beiden Geschwister schwimmen beide beim

Schwimmverein beider Basel in der Sparte Synchron. Diese lädt am Freitag, 22. Juni, um 18.30 Uhr zur alljährlich stattfindenden Gala ins Hallenbad St. Jakob ein. Dort werden alle Synchronschwimmerinnen des Vereins ihre Küren dieser Saison noch einmal vor Publikum präsentieren. Zuschauer und Interessierte sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.



Hans Röthlisberger am Pfynschiessen

mf. Am 48. historischen Pfynschiessen vom Pfingstsonntag im Pfynwald (Wallis) hat der Riehener Hans Röthlisberger mit 47 von maximal 50 Punkten eine Kranzauszeichnung erhalten. Er nimmt seit einigen Jahren mit den Pfynschützen Kalpetran an diesem Anlass teil, der an die Schlacht beim Pfynwald von 1799 erinnert, an der die Walliser von den Franzosen geschlagen wurden. Hans Röthlisberger gewann den Vereinswettkampf der Pfynschützen Kalpetran und damit wird der entsprechende Wanderpreis – eine Walliserkanne – für ein Jahr in Riehen zu Gast sein.

Foto: zVg

MOUNTAINBIKE Katrin Leumann vor der EM in Moskau

Mit Olympia-Ticket auf Medaillenjagd

rz. Seit letztem Freitag ist es offiziell: Katrin Leumann wurde von Swiss Olympic definitiv für die Olympischen Spiele in London selektioniert. Es ist das erste Mal, dass sie sich gezielt auf ein Olympiarennen vorbereiten kann. Vor acht Jahren wurde sie einen Tag vor dem Rennen für eine verletzt ausgefallene Kollegin nach-nominiert, vor vier Jahren musste sie trotz erfüllter Selektionskriterien als überzählige Athletin zu Hause bleiben.

Bevor Katrin Leumann am 11. August in London an den Start gehen wird, steht ein anderes wichtiges Titelrennen an. Nach dem Start vom Sonntag an der Swiss Bike Trophy auf dem Gurten in Bern – auf der Strecke der nächstjährigen Europameisterschaften – reist Katrin Leumann nach Moskau, wo sie am kommenden Donnerstag mit dem Schweizer Team die Team-Staffel und am Sonntag, 10. Juni, das Einzelrennen der Europameisterschaften 2012 bestreiten wird.



Katrin Leumann, hier am letzten Welcuprennen in La Bresse, geht an der EM in Moskau zweimal auf Medaillenjagd.

Foto: Michel Studer

TENNIS Pfingstcup in Basel

Danielle Spielmann in den Achtelfinals

rz. Nach längerem Trainingsaufenthalt in Florida und mehreren Turnierteilnahmen in Übersee spielte Danielle Spielmann vergangene Woche ihr «Heimturnier», das internationale Crossklinik Tennis Open in Basel.

Die N3-klassierte Riehener Nachwuchsspielerin war als Nummer 14 gesetzt und gewann ihre Erstrundenpartie gegen die R2-Spielerin Nadja Fankhauser ohne Probleme mit 6:1 und 6:2. Auch in der zweiten Runde hatte sie mit der N4 klassierten Nathalie Fäh mit 6:2 und 6:3 wenig Probleme. Danach traf sie auf die starke Kirgisin Bermet Duvanaeva und schied in den Achtelfinals erwartungsgemäss aus. Die N1-Spielerin war die Nummer 3 des Turniers, unterlag allerdings in den Viertelfinals der Schweizerin Tess Sugnaux mit 3:6 und 2:6. Im Final setzte sich die als Nummer 2 gesetzte Tschechin Zuzana Kucova gegen die Australierin Daniella Jelea mit 6:2 und 6:1 durch.

8. Int. Crossklinik Tennis Open Basel, 24.–28. Mai 2012

Frauen N1/R2. 1. Runde: Danielle Spielmann (Riehen/14/N3) s. Nadja Fankhauser (R2) 6:1, 6:1. – **Sechzehntelfinals:** Spielmann s. Natalie Fäh (N4) 6:2, 6:3. – **Achtelfinals:** Bermet Duvanaeva (3/N1/KGS) s. Spielmann 6:2, 6:4. – **Final:** Zuzana Kucova (2/N1/CZE) s. Daniella Jelea (4/N1/AUS) 6:2, 6:1.

SCHIESSEN Betrieb in Riehen

Zwei Riehener Schiesswochenenden

rz. An den kommenden zwei Wochenenden herrscht Betrieb im Riehener Schiessstand. Dieses Wochenende steigt das «grösste Schützenfest der Welt», das Eidgenössische Feld-schiessen, das auf unzähligen Anlagen im ganzen Land ausgetragen wird. Auf dem Schiessstand Riehen am Chrischonaweg 120 wird morgen Samstag 9–11 Uhr und 14–16 Uhr geschossen. Am Feldschiessen werden die Wettbewerbe mit dem Gewehr über 300 Meter sowie mit der Pistole über 25 oder 50 Meter angeboten.

Am folgenden Wochenende – also vom 8. bis 10. Juni – laden die Sport-schützen Riehen und der Schiess-Sport Helvetia Basel zum Kleinkaliber-Volksschiessen auf dem Kleinkaliberschiessstand ein, der sich direkt unter der 300-Meter-Anlage befindet. Am Kleinkaliber-Volksschiessen sind alle startberechtigt, am Schülerschiessen Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren. Die Schiesszeiten: am Freitag, 8. Juni, 17.30–21 Uhr, am Samstag, 9. Juni, 13.30–20 Uhr und am Sonntag, 10. Juni, 10–12 und 13–15 Uhr. Hier wird mit Druckluftgewehren über eine Distanz von 50 Meter geschossen.

ZIVILSTAND

Todesfälle

Riehen
Hoffmann-Mayer, Magdalena Marie, geb. 1916, von und in Riehen, Schützengasse 60.
Trefzer-Baumann, Robert, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Bäumlhofstrasse 377.
Zimmermann-Remund, Martha, geb. 1919, von und in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Geburten Riehen

Horvath, Mila Ines, Tochter des Horvath, Christian Janos, von Basel, und der Ngo Ndjebe, Hermine Nathalie, von Kamerun, in Riehen.
Ursule, Noah François, Sohn der Ursule, Souen Désirée, von Bauma ZH, in Riehen.
Navarro Julvez, Katja, Tochter des Navarro Julvez, Diego, von Spanien, und der Fandino Navarro Julvez, Marta, von Unterägeri ZG, in Riehen.
Navarro Julvez, Sophia, Tochter des Navarro Julvez, Diego, von Spanien, und der Fandino Navarro Julvez, Marta, von Unterägeri ZG, in Riehen.
Varinurum, Theodor, Sohn der Varinurum, Kirsti, aus Estland, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Bettingen
Lenzenweg, P 700, 1784,5 m². Eigentum bisher: Albert Sutter, in Riehen. Eigentum nun: Friedrich Moser, in Münchenstein BL.
Lenzenweg, P 703, 89,5 m². Eigentum bisher: Albert Sutter, in Riehen. Eigentum nun: Ebusufyan Özden, in Basel.

Riehen
Erlensträsschen 63, S B StWEP 693-5 (= 265/1000 an P 693, 864 m², Wohnhaus und Autoeinstellhalle), StWEP 693-9 (= 8/1000 an P 693), MEP 693-10-3 und MEP 693-10-8 (= je 1/8 an StWEP 693-10 = 92/1000 an P 693). Eigentum bisher: Guido Renato Papa, in Riehen, Gabriella Silvia Papa und Susanna Claudia Papa, beide in Basel. Eigentum nun: Stina Josefina Tangemann, in Basel.

GRATULATIONEN

Jordi und Helga Sotelo-Pfeiffer zur Goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag, 1. Juni, dürfen Jordi und Helga Sotelo-Pfeiffer das Fest der

Goldenen Hochzeit feiern. Der gebürtige Katalaner Jordi Sotelo kam 1957 in die Schweiz und arbeitete während 26 Jahren als Lastwagenchauffeur beim Basler Baudepartement. Helga Pfeiffer, in Stuttgart geboren, lebt seit 1959 in der Region Basel. Im Jahr 1967 zog die junge Familie – das Paar hat einen heute 48-jährigen Sohn – nach Riehen und erhielt 1975 das Riehener Bürgerrecht. Im Jahr 1976 leistete Jordi Sotelo Militärdienst und heute ist er als Doppelbürger Schweizer wie auch stolzer Katalaner von der Costa Brava. «Wir sind sehr glücklich in Riehen», sagt Jordi Sotelo, der sich hier sehr gut integriert fühlt.

Die Riehener Zeitung gratuliert Jordi und Helga Sotelo herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Helene Meyer-Aerni zum 90. Geburtstag

rz. Am Mittwoch, 6. Juni, kann Helene Meyer-Aerni ihren 90. Geburtstag feiern. 1934 zog sie von Brombach nach Riehen, das bis heute ihr Wohnort geblieben ist. Bereits in der Riehener Schulzeit lernte sie ihren späteren Mann Albert Meyer kennen. Nach der Schule absolvierte die Jubilarin ihre

Berufslehre in Basel. 1945 heiratete sie Albert Meyer, der neben seiner Berufstätigkeit als Kunstmaler wirkte. Gemeinsam mit ihrem Mann zog Helene Meyer In die Neumatten, wo sie noch immer wohnt. Seit letztem Dezember ist sie verwitwet.

Helene Meyer und ihr Mann waren immer kulturell und politisch interessiert und sind viel gereist. Heute ist das Leben etwas ruhiger geworden. Die Jubilarin kümmert sich um den künstlerischen Nachlass ihres Mannes und wird dabei von Freunden und Bekannten unterstützt.

Die Riehener Zeitung gratuliert Helene Meyer-Aerni herzlich zum runden Geburtstag und wünscht fürs neue Lebensjahr nur das Allerbeste.

Olga Moser-Tschanz zum 80. Geburtstag

rz. Gestern Donnerstag, 31. Mai, durfte Olga Moser-Tschanz ihren 80. Geburtstag feiern. Sie ist seit 55 Jahren mit Hanspeter Moser verheiratet, lebt seit 31 Jahren in Riehen und hat einen Sohn.

Die Riehener Zeitung gratuliert Olga Moser herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihr alles Gute.

Neuste Goldwürste

rz. Da freut sich der Gourmet über eine Meldung zu Beginn der sich anbahnenden Grillsaison: Die Familie der Goldwürste, in Riehen bei Fleisch und Feinkost Rolf Henz erhältlich, wurde um zwei neue Grillwürste erweitert: Die erste ist die Kalbsbratwurst «Spezial» – sie enthält hundert Prozent Kalbfleisch und wird mit laktosefreier Milch hergestellt. Die zweite Wurst ist eine Currywurst. Speziell an ihr ist, dass sie aus hundert Prozent Pouletfleisch von Legehennen aus Freilandhaltung besteht.

Mit der Verwendung von Legehennenfleisch kann ein wichtiger Beitrag an die sinnvolle Verarbeitung dieses wertvollen Fleisches beigetragen werden. Leider landete bisher ein grosser Teil der «ausgedienten» Legehennen im Biogascontainer.

Gemäss der Goldwurst-Philosophie sind die neuen Grillwürste fettreduziert, allergenfrei und enthalten viel Fleisch in Natura-Qualität.

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

KREUZWORTRÄTSEL NR. 22

kleiner Hühner-vogel	port.: Jahr	↕	Vögel haben einen	mögen wir beim Wetter nicht	↕	sie hat in RZ auch "Carte Blanche"	anderes Wort f. Dinkel	↖	10	↕	indische Laute	↕	musika-lisches Bühnen-werk	↕	Ort	fast ge-naues Ab-bild eines Anderen	
↳	↖	↻	↻	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	↖	
		12					hoher Berg in der Bernina-Gruppe	↳									
kurz f. Norfallhilfe	↳		abgekürzter Intercityzug	↳	↻	2	Satz, im Tennis	↳			innerster Teil einer Frucht		US-Bun-desstaat	↻	8	dort gibt's viele Tiere	
↳							Bärendreck oder dies	↳									
Teegebäck	kath. Kirche in Riehen		alte Be-zeichnung f. Spanien u. Portugal		repräsen-tativer Raum		Himmels-richtung (Meteor.)	ital.: drei	↳			besondere Form des Sauerstoffs			↻	15	
Kürzel für spezielle US-Polizei	↖	6			Abk. für Stand-seilbahn	↳			Sohn (bei hebr. Ei-gennamen)	Obliga-tionen-recht, Abk.		Kartenspiel		ohne Be-fund, kurz	↳		
dieses Rie-hener Mu-seum feiert Jubiläum	↳						jap. Zwerg-baum	↖							Zaun		
↳			↻	14	diese wö-chentli-chen Briefe in der RZ			↻	9	chem. Zeichen f. Beryllium		lateinischer Name Frankreichs	Hektoliter, kurz	↖	3		
grosse Fische		kurz für Watt-sekunde		Abk. f. oder	↳		überdeck-ter Abzugs-graben	Hauptstadt des Irak			↖	7					
starker Faden	↳				europ. Land		Nicht-gelehrte	griech. Buchstabe	↳				weibl. Vorname		Heil- u. Gewürz-pflanze		
↳			altägypt. Göttin	↖	↻	5	Endpunkt d. Erdachse		↖	engl. Ge-wichtsmass	span.: sich	kurz f. Lumen			engl.: töten	↻	11
kühler Wind		er kommt jeweils am 6. Dezember										Salzbrühe z. Einlegen					
Abk. f. Kohlen-hydrate	↳	↻	13	„ss = Frucht mit harter Schale	↖	1	daran führt man den Hund	↳				Regen-bogenhaut					
abwertend für blosser Theorie		weibl. Was-sergeist, halb Fisch					Einzelzim-mer, Abk.	↳		eine ent-spricht 1,6 Kilometer	↳						
↳					neunter Tag vor d. 1den	↖	4					Jasskarte	↳				

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzwort-rätsel Nr. 18–21 lauten: WETTSTEIN-ANLAGE (Nr. 18); SAMARITERVER-EIN (Nr. 19); CHRISCHONABODEN (Nr. 20); FEUERWEHRMUSEUM (Nr. 21). Die Raiffeisenbank Riehen hat folgende Gewinner gezogen: 1. Preis (Fonds-Sparplan mit Ersteinlage Fr. 100.–) Belinda Blaser, Gstaltenrainweg 62, 4125 Riehen; 2. Preis (Wetterstation) M. und R. Thoma, Steingrubenweg 181, 4125 Riehen; 3. Preis (Schreibset) Marianne Nebiker-Voirol, Sonnegg-strasse 22, 4125 Riehen. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 22 bis 26 erscheint in der RZ Nr. 26 vom 29. Juni. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Juni aufzu-bewahren.

Lösungswort Nr. 22

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00



Wir steigen Ihnen gerne aufs Dach

Wir sind Ihr Partner für alle Spengler- und Flachdacharbeiten. Spezialanfertigungen sind für uns eine willkommene Herausforderung.

FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71
www.friedlin.ch





OPEN-HOUSE
Samstag, 2. Juni von 11.00–14.00 Uhr
Siegwaldweg 18, 4125 Riehen
Freistehendes Einfamilienhaus
4½ helle Zimmer plus Wintergarten
Grundstück: 777 Quadratmeter

Verkaufspreis: **CHF 1'920'000.–**

The RE/MAX Collection Basel

Jean-Marc Haering
Nauenstrasse 63 | 4052 Basel
Telefon 061 201 24 02
jean-marc.haering@remax-collection.ch
www.remax-collection.ch

RZ026416

21-jähriger Mann, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Riehen, sucht eine Wohngelegenheit (Zimmer, Mansarde). Gerne bei älterer Person oder Familie. Mietzins nach Absprache. Tel. 061 693 12 55

RZ026408

Zu vermieten ab 1. Juli, schöne

2½-Zimmer-Wohnung

Hochparterre, ruhige Lage, Nähe Bus und Einkaufsmöglichkeit.

Miete Fr. 1380.– inkl. NK.

Telefon 061 601 07 89

RZ026413

BAULAND IN BINNINGEN

Ein wunderschönes Grundstück an bester Wohnlage auf dem Binninger Hügel (Zone W2a) zu verkaufen. Es werden 1691 m² im Bieterverfahren angeboten (Zwei- oder Dreiteilung möglich). Details erfahren Sie auf www.atundw.ch oder rufen Sie **Herrn D. Beurret** unter **Telefon 061 377 95 95 an**. (Ab 1.5. 2012 neu: **Beurret & Stalder Immobilien.**)

RZ026246



Gold&Silber-Ankauf
Das Original

Raphael Meyer Goldschmiede Team

Sofortige Barauszahlung

Wir kaufen Ihr GOLD - SILBER- PLATIN Schmuck/Uhren/Münzen usw. alles was Sie nicht mehr tragen, defekt ist oder nur in der Schublade liegt.

Wir bezahlen diese Woche: Bis **Fr. 46.-** p.Gr.Feingold (Preis Anpassung vorbehalten: Tagesgoldkurs)

Mi. 6. Juni in Basel
im Hotel HILTON von 10-16Uhr

Seit Jahren die renommierteste Adresse für Gold & Silber Ankauf in der Schweiz. Über 10'000 Kunden pro Jahr schenken uns ihr Vertrauen.

Auch bekannt aus: SF 10vor10 und Schw. Aktuell

R. Meyer Goldschmiede-Team, Fischmarkt 5, 6300 Zug
tel. 041 242 00 24, www.altgold-meyer.ch

RZ026418

Zu vermieten, Im Hirshalm 16, Riehen

4½-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche 103 m²
2. OG, Lift
Terrasse 6 m²
mod. Küche
Bad-WC, sep. WC

Mietzins inkl. NK Fr. 2150.–

Telefon 079 749 35 68

RZ026411

Schöne helle **3½-Zimmer-Wohnung** in Bettingen. Erstvermietung nach Renovation. Mit grossem Balkon. (Ab sofort oder nach Vereinbarung). **Miete Fr. 1480.–**. Telefon 061 601 20 67

RZ026414

CARABELLI

Wir vermieten per **sofort** oder n.V. in **Riehen** **im Niederholzboden 21** eine **4½-Zi-Wohnung**

Wohnfläche ca. 104 m² mit Balkon ca. 9.5 m² und Sitzplatz mit 61 m² Gartenanteil, Bodenheizung, Parkettböden, Wohnküche mit Natursteinabdeckung, Glaskeramik, GWM, hochliegender Backofen, Rafflamellenstoren mit Elektroantrieb, WM/Tumbler in sep. Dusche.
Miete: Fr. 2'590.–/ NK Fr. 200.–

Weitere Details und Fotos unter **www.carabelli.ch** oder rufen Sie uns an: **061 278 94 44**
Carabelli Architekten AG, Basel

RZ026343

In Mietgemeinschaft zentral in Riehen –

heller hoher Altbau-Raum

(ca. 16 m²) mit Parkett, geeignet als Therapie – Praxis – Büro mit Gemeinschaftsräumen (Entree, Warte-/Besprechungsraum und WC, 36 m²) ab 1. August oder nach Vereinbarung zu vermieten.

Mietzins inkl. NK Fr. 460.– + gem. Anteil

Telefon 061 641 57 70 Frau Ursula Balmer

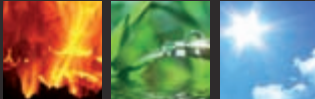
RZ026402

Inserieren auch Sie – in der ...

RIEHENER ZEITUNG



Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

RZ026370

RZ026417

Wohin am Sonntag, den 3. Juni 2012?

Uffstoooh ...
und ab 9.00 Uhr zum

16. Riechemer Buurezmorge

mit attraktiver Jungtierschau
im Stettenfeld

auf dem Vereinsgelände der Bogenschützen

«**JUVENTAS**»

5 Minuten zu Fuss ab Tramstation Riehen Grenze
Bei jeder Witterung

... *Es hett, solang's hett! (Bis 12.00 Uhr!):*
... Buurerösti mit Speck und Spiegeleier
... Kaffee, Milch, Tee, Fruchtsaft
... Butterzopf und urigs Brot
... Angge, Konfi, verschiedene Käse, Schinken
... Joghurt, Muesli, Früchte etc., etc!
... Für nur Fr. 19.– pro Person à discrétion
... Jugendliche von 10 bis 14 Jahre bezahlen die Hälfte!
... Kinder bis 10 Jahre sind in Begleitung ihrer Eltern vom GKZV «Fortschritt» eingeladen und bezahlen nichts!

Super Tombola

und ab 10 Uhr gibt's hausgemachten Kuchen vom Buffet zu fairen Preisen!

Freundlich laden ein:
Geflügel- und Kaninchenzüchterverein «Fortschritt», Riehen
(109 Jahre jung – gegr. 1903)

Der Geflügel- und Kaninchenzüchterverein «Fortschritt» Riehen ladet freundlich ein und dankt folgenden Firmen für ihre grosszügige Unterstützung:

- Baumaterial Riehen GmbH, Riehen
- Bäckerei und Konditorei Gerber, Riehen
- Blumen Breitenstein, Riehen
- Boetsch Gartengestaltung, Riehen
- Lemmenmeier Metall GmbH, Rössligasse 36, Riehen
- Fleisch- und Feinkost Rolf Henz, Riehen
- Frei, Augen-Optik im Rauracherzentrum, Riehen
- Friedlin AG, «Sani-Shop», Riehen
- GIMA AG, Gipser- und Malergeschäft, Basel
- La Tandure, Pizza-Express für Riehen
- Landhof-Garage AG, Ihre off. Ford-Vertretung, Riehenstrasse 60, Basel
- Landi Riehen, C. Beccarelli, Riehen
- NILL Audio Video GmbH, Rössligasse, Riehen
- Papeterie Wetzels, J. Blattner, Riehen
- 2-Rad Basilisk AG, Enzo Jacono, Basel
- Restaurant Baslerhof, Bettingen, täglich geöffnet
- Restaurant Sängerstübli, Oberdorfstrasse, Riehen
- Restaurant zum Schlipf, unser Vereinslokal, Riehen
- Restaurant zur Grenze, Hans Kasa, Lörracherstr. 162, Riehen, Montag Ruhetag
- Ribi Malergeschäft AG, Riehen
- R. Soder Baugeschäft AG, Oberdorfstrasse 10, Riehen
- Schweizer Marcel, Gartengestaltung, Riehen
- Tier-Haus Riehen-Dorf, Inh. M. Thüring, Riehen
- WeGa Werner Gass, Heizungen, Riehen

RZ026412

Pro Riehen Card



Die Juni-Aktionen für Inhaber der Pro Riehen Card

Atelier für Kosmetik und Fusspflege
10% auf alle Behandlungen

B & H Bürotechnik
Hardware Reparaturen in unserem Rep-Zenter mit 10% auf die anfallende Arbeitszeit
Kyocera Aktionen

Cenci Sport GmbH
20% auf Esprit Strickjacken

Chiquet Badeboutique im Bettehuus
Badeboutique: Wanneneinlagen Spirella 10% Rabatt
Bettehuus: Tempur-Kissen 10% Rabatt (ab 18.6)

K. Schweizer AG
30% auf Megaman Sparlampen

Nail & Wellness Center Riehen
25% Rabatt auf ganze Körpermassage
15% auf klassische Manicure mit Permanent Lack
15% auf Wellness Pedicure

Patrizias Schoggiparadies
10% Rabatt auf unsere Pralines

Schuhmacher Fam.Pereira
10% auf aller Reparaturen

St. Chrischona-Apotheke
10% auf Daylong – Produkte

Zem Duudelsagg Whisky und Schottlandlaade
5 Flaschen schottisches Bier = 1 Original Belhaven Pint gratis

Auch Sie können profitieren! Die Riehener Card erhalten Sie in den teilnehmenden Geschäften und Sie können sofort von den Aktionen profitieren.

Weitere Informationen:www.pro-riehen.ch

RZ026412

Wyhuus am Rhy Degustation

8. Juni 2012 15-21 Uhr

im Dorf-und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34, 4125 Riehen



Wyhuus am Rhy

Offenburgerstrasse 41
CH 4007 Basel
T + 41 (0)61 222 25 00
www.wyhuus-am-rhy.com

- * Degustation von mehr als 100 Weinen aus den Deutschen Anbaugebieten
- * Live Musik
- * kulinarische Köstlichkeiten
- * Glacé **dream of ice**

Geniessen Sie gesellige Stunden im gemütlichen Ambiente des Wettsteinhauses.

Eintritt frei, auch ins Museum

RZ026371



Der ganz normale Alltag eines Führgespanns

Es ist nicht immer einfach für einen Blindenführhund und seinen Halter, in unserer von Hektik geprägten Gesellschaft zu bestehen. Welche Vorfälle sich ergeben können, erzählt uns Sputnik, die Comicfigur dieses Bandes. Der freundliche, zuverlässige, doch manchmal etwas unbeholfene Labrador ist als Blindenführhund im Einsatz und geht mit seinem Halter durch dick und dünn. Erleben Sie mit ihm spannende Abenteuer: von unglücklichen Zufällen bis rührenden Begegnungen.

Béatrice Coffen, Nicolas d'Aujourd'hui
Sputnik
Der Blindenführhund
32 Seiten, Hardcover
CHF 25.–
978-3-7245-1839-6

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



reinhardt
www.reinhardt.ch

RZ026371